

Tiny-CAN API Referenz-Handbuch

MHS Elektronik GmbH & Co. KG

Fuchsöd 4 ~ D-94149 Kößlarn

Tel: +49 (0) 8536/919 740 ~ Fax: +49 (0) 8536/919 738

Email: info@mhs-elektronik.de ~ Internet: www.mhs-elektronik.de

Version: 3.8 vom 07.04.2020

Inhaltsverzeichnis

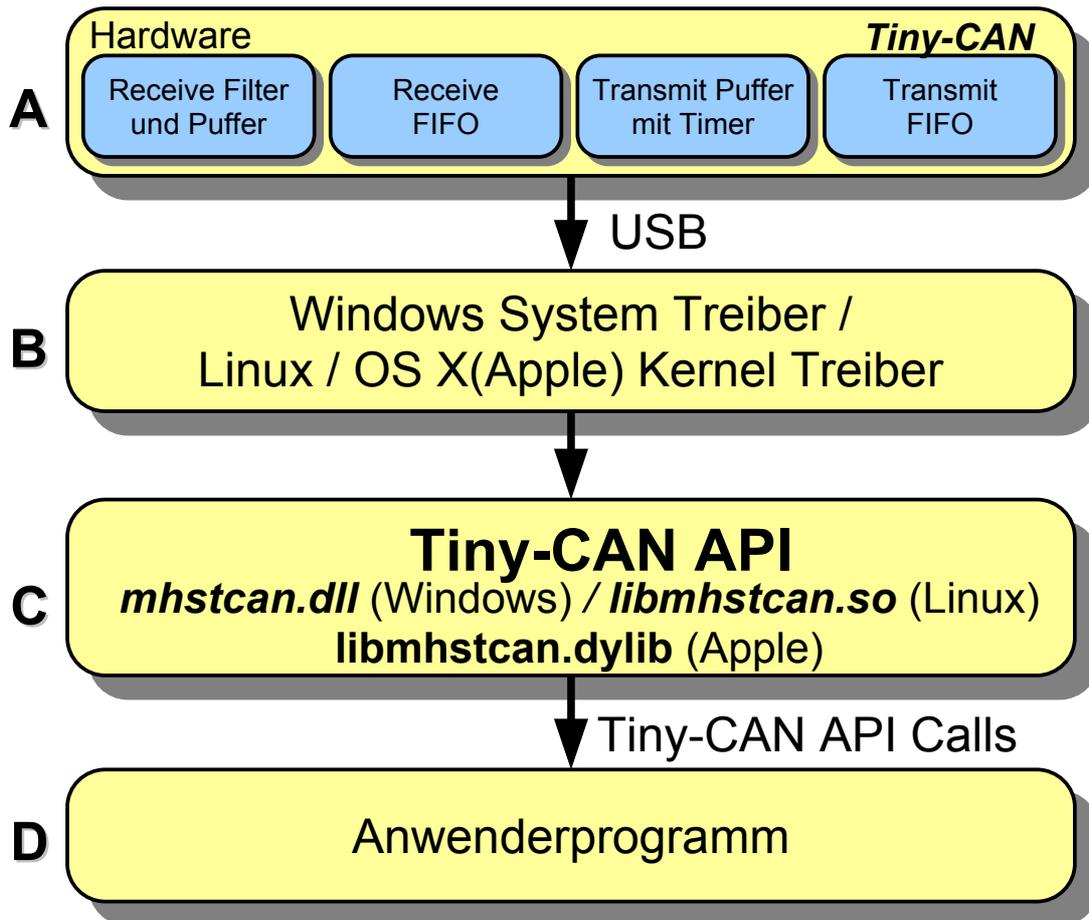
1. Installation / Hardware.....	4
2. Von der Hardware bis zum Anwenderprogramm.....	5
3. Dateien.....	8
4. Die API.....	9
4.1 Übersicht.....	9
4.1 Der Parameter „index“.....	12
4.2 CAN-Filter.....	14
4.3 Header Files.....	14
3.5 API Funktionsaufrufe.....	22
3.6 EX-API Funktionsaufrufe.....	23
LoadDriver.....	24
UnloadDriver.....	25
CanInitDriver.....	26
CanDownDriver.....	28
CanSetOptions.....	29
CanDeviceOpen.....	30
CanDeviceClose.....	32
CanSetMode.....	33
CanTransmit.....	35
CanTransmitClear.....	36
CanTransmitGetCount.....	37
CanTransmitSet.....	38
CanReceive.....	40
CanReceiveClear.....	41
CanReceiveGetCount.....	42
CanSetSpeed.....	43
CanSetSpeedUser.....	44
CanSetFilter.....	46
CanDrvInfo.....	48
CanDrvHwInfo.....	49
CanGetDeviceStatus.....	50
CanSetPnPEventCallback.....	52
CanSetStatusEventCallback.....	53
CanSetRxEventCallback.....	54
CanSetEvents.....	55
CanExInitDriver.....	56
CanExCreateDevice.....	60
CanExDestroyDevice.....	61
CanExCreateFifo.....	62
CanExBindFifo.....	63
CanExCreateEvent.....	64
CanExSetObjEvent.....	65
CanExSetEvent.....	66
CanExResetEvent.....	67
CanExWaitForEvent.....	68
CanExGetDeviceCount.....	70
CanExGetDeviceList.....	71
CanExGetDeviceInfo.....	74

CanExDataFree.....	78
CanExSetOptions.....	79
CanExSetAsByte.....	80
CanExSetAsWord.....	81
CanExSetAsLong.....	82
CanExSetAsUByte.....	83
CanExSetAsUWord.....	84
CanExSetAsULong.....	85
CanExSetAsString.....	86
CanExGetAsByte.....	87
CanExGetAsWord.....	88
CanExGetAsLong.....	89
CanExGetAsUByte.....	90
CanExGetAsUWord.....	91
CanExGetAsULong.....	92
CanExGetAsString.....	93
5. Fehler-Codes (Error-Codes).....	94
6. Parameter.....	95
7. Config-File.....	97
8. Log File.....	98
8. Beispiele.....	100
8.1 Verwendung der Tiny-CAN API im Polling-Modus.....	100
8.2 Quellcode des Demoprogramms „ex_sample1“:.....	101
8.3 Verwendung der Tiny-CAN API im Event-Modus.....	104
8.4 Quellcode des Demoprogramms „ex_sample6“:.....	104
8.5 Verwendung von Filtern und Sende-Puffern.....	110

1. Installation / Hardware

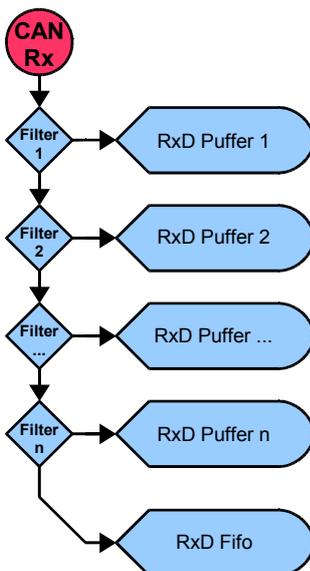
Die Treiber-Installation, eine Beschreibung der Hardware, die Installation von „Tiny-CAN-Monitor und Third Party Tools ist im Dokument „TinyCan.pdf“ beschrieben.

2. Von der Hardware bis zum Anwenderprogramm



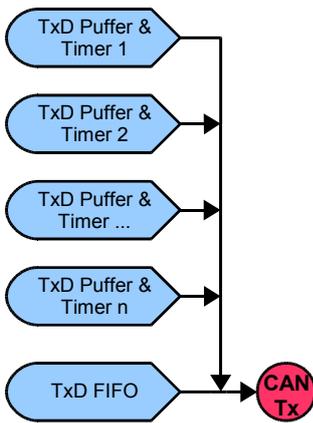
A) Hardware

Die Grafik verdeutlicht die in der Tiny-CAN-Hardware bzw. -Firmware realisierten Funktionen. Eine Besonderheit der Tiny-CAN Module sind die „Receive Filter & Puffer“ und „Transmit Puffer mit Timer“



Funktion der „Receive Filter“ (Hardware Filter):

Je nach Hardware ist eine bestimmte Anzahl von Filtern vorhanden, mit den Filtern ist es möglich, ein hohes Datenaufkommen auf dem USB-Bus zu reduzieren. Eine gefilterte Nachricht wird in dem dazugehörigen Puffer gespeichert, der Puffer wird immer wieder überschrieben. Alles was nach dem Durchlauf der Filter noch übrig bleibt, landet im „RxD FIFO“ des Moduls.



Funktion der „Transmit Puffer mit Timer“:

Je nach Hardware ist eine bestimmte Anzahl von TxD-Puffern mit Intervalltimern vorhanden, diese ermöglichen das Versenden zyklischer Nachrichten in Echtzeit. Der normale Versand von CAN Messages erfolgt über das „TxD FIFO“ des Moduls.

	RxD FIFO [Größe in Messages]	TxD FIFO [Größe in Messages]	Recieve Filter [Anzahl Filter]	TxD Puffer mit Intervalltimer [Anzahl Puffer]
<i>Tiny-CAN I</i>	110	36	4	4
<i>Tiny-CAN I-XL</i>	350	72		
<i>Tiny-CAN II</i>	110	36		
<i>Tiny-CAN II-XL</i>	384	72	8	16
<i>Tiny-CAN III</i>	512		4	8
<i>Tiny-CAN III-XL</i>			4	8
<i>Tiny-CAN IV-XL</i>	900		4	4
<i>Tiny-CAN M1</i>	384	4	12	4
<i>Tiny-CAN M232</i>		12		

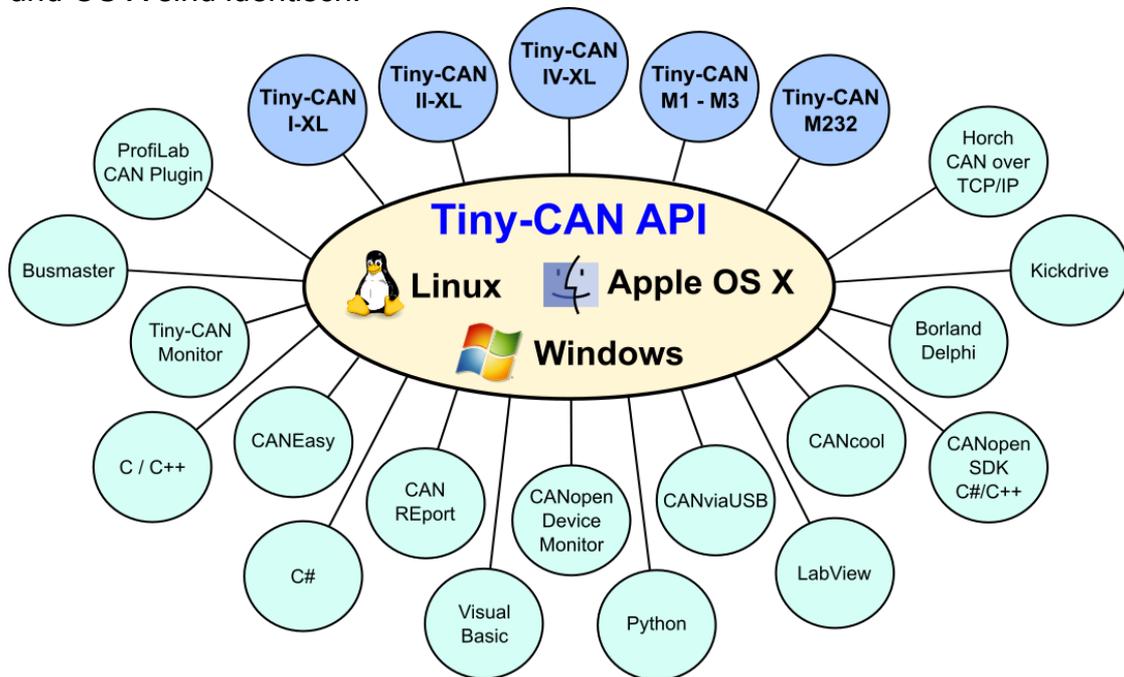
B) Windows System-Treiber / Linux / OS X(Apple) Kernel Treiber

Die Tiny-CAN Module verwenden als USB-Chip einen USB zu RS232 Konverter. Als Treiber wird der Standard-Treiber des Chip-Herstellers verwendet.

Unter Linux steht auch ein „SocketCAN“ Treiber zur Verfügung.

C) Tiny-CAN API

Die Tiny-CAN API ist eine plattformübergreifende Treiberschnittstelle, die es dem Benutzer erlaubt, die Hardware mittels DLL (unter Windows) oder Shared Library (unter Linux und OS X) anzusprechen. Die Funktionsaufrufe für die Betriebssysteme Windows, Linux und OS X sind identisch.



D) Anwenderprogramm

- Dem Anwender stehen zahlreiche Applikationen auch von Drittanbietern zur Verfügung.
- Eigene Applikationen können in C/C++, C#, VisualBasic 6, Python, LabView oder Delphi entwickelt werden.

3. Dateien

API Treiber

.../tiny_can/can_api/...	
├ mhstcan.dll	² Tiny-CAN API Treiber für Windows 32Bit
├ x64	
│ └ mhstcan.dll	² Tiny-CAN API Treiber für Windows 64Bit
├ libmhstcan.so	¹ Tiny-CAN API Treiber für Linux 32/64Bit
└ libmhstcan.dylib	³ Tiny-CAN API Treiber für Apple OS X 64bit

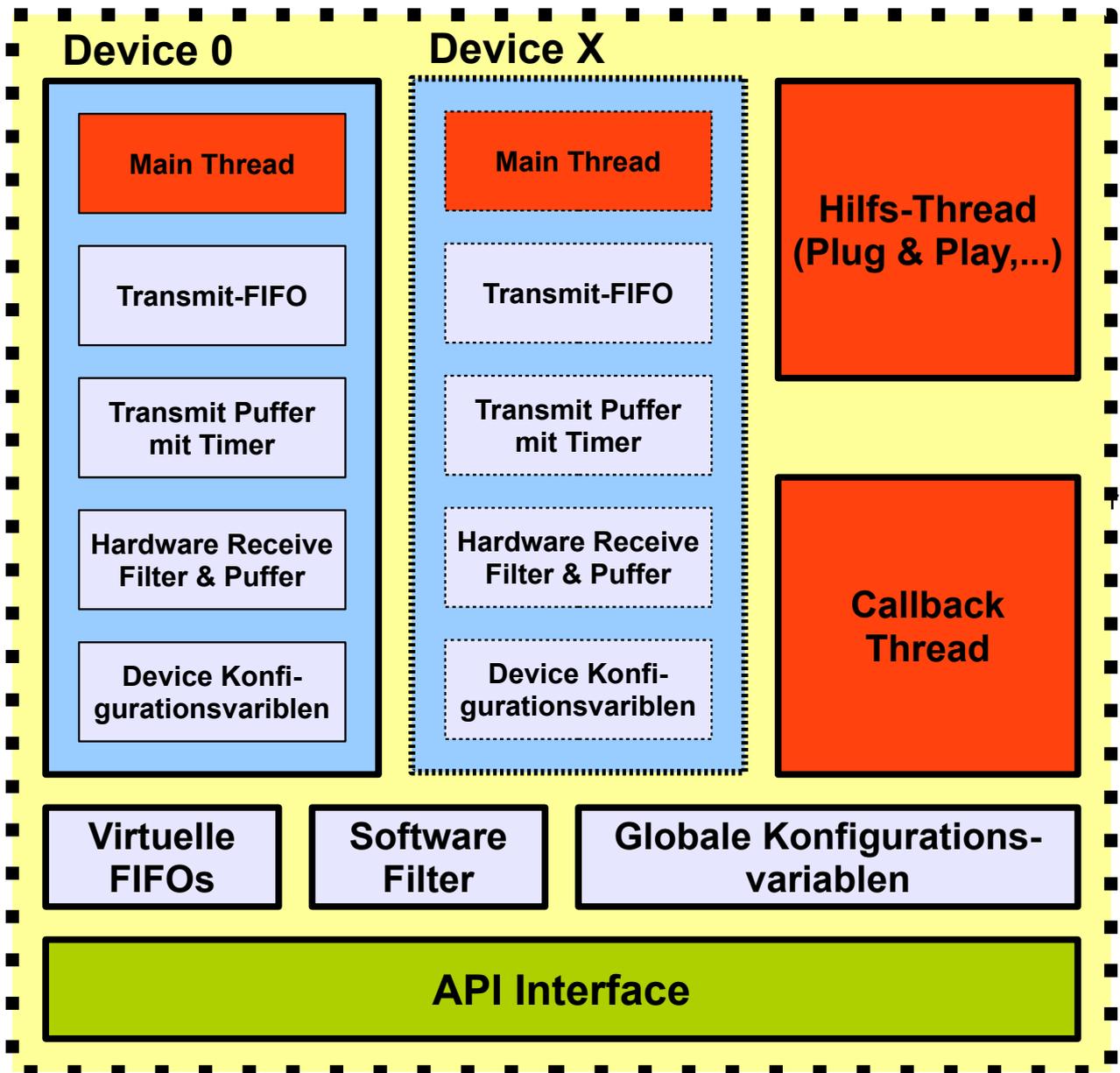
Implementierung der Tiny-CAN API in C/C++, C#, VB6, Delphi und Python

.../tiny_can/dev/...	
├ TinyCanAPI.pdf	Dieses Dokument
├ lib	Files zum dynamischen Laden eines Tiny-CAN API Treibers
│ └ can_drv_config.h	Treiber Konfigurationsdatei
├ can_types.h	Allgemeine Definitionen und Datentypen für CAN-Messages, Filter, ...
├ can_drv.h	Header-File der API, bindet auch can_types.h mit ein
├ can_drv_ex.h	Header-File der API, bindet auch can_types.h mit ein
├ mhs_can_drv.c	Modul zum dynamischen Laden der dll oder shared-lib, löst die Dateien „can_drv_win.c“ und „can_drv_linux.c“ ab
├ can_drv_win.c	² Modul zum dynamischen Laden der dll
└ can_drv_linux.c	¹ Modul zum dynamischen Laden der shared-lib
├ static	² Files zum statischen linken der mhstcan.dll, inklusive Beispiel
├ C	Programmbeispiele, die Beispiele „ex_...“ benutzen den neueren „Ex-API“ (Multi-Devices Support) Modus.
│ └ sample1	Treiber laden, CAN-Bus initialisieren, eine CAN Nachricht versenden, Nachrichten im „Polling“ Modus empfangen
│ └ sample2	Verwendung der Tiny-CAN API im Event-Modus
│ └ sample3	Verwendung von Filtern und Sende-Puffern
│ └ sample4	Verwendung von mehreren Filtern
│ └ sample5	Versand vieler CAN Nachrichten mit maximaler Geschwindigkeit
│ └ sample6	Abfrage und Auswertung der „Hardware Info Variablen“, setzen einer Benutzerdefinierten CAN Übertragungsgeschwindigkeit
│ └ ex_sample1	Treiber laden und im „Ex“ Modus initialisieren, CAN-Bus initialisieren, eine CAN Nachricht versenden, Nachrichten im „Polling“ Modus empfangen
│ └ ex_sample2	Demonstriert das Öffnen von 2 Devices und dem Empfang von CAN Daten im Polling Modus
│ └ ex_sample3	Demonstriert die Verwendung eines virtuellen Empfangs-Puffer, 2 Devices schreiben in den Puffer
│ └ ex_sample4	Beispiel für "CanExGetDeviceInfo" und "CanSetSpeedUser"
│ └ ex_sample5	Beispiel für „CanExGetDeviceCount“ und „CanExGetDeviceList“
│ └ ex_sample6	Zeigt das handling mehrere Devices mit Callbackfunktionen (Event-Modus)
│ └ ex_sample7	Beispiel für „CanExWaitForEvent“
├ delphi	² Komponenten und Beispielprogramme für Delphi
│ └ Delphi-6	Projekt Dateien für Delphi 6
│ └ Delphi-EX	Projekt Dateien für Delphi-EX
│ └ comps	Delphi-Komponenten
│ └ tiny-can	Ein kleiner CAN-Monitor
│ └ TinyCANTes	Beispielprogramm
├ c-sharp	² Implementierung der Tiny-CAN API in C-Sharp
│ └ lib	Interface zur Tiny-CAN API für C-Sharp
│ └ event	Event basiertes C# Beispiel
│ └ sample	Beispielprogramm
├ vb6	² Implementierung der Tiny-CAN API in Visual-Basic Version 6.0
├ vb2013	² Implementierung der Tiny-CAN API in Visual-Basic 2013
├ labview	² Implementierung der Tiny-CAN API für LabView von National Instruments
├ Python	¹ Implementierung der Tiny-CAN in Python, inklusive Beispielen
│ └ CanMon	GUI basiertes Beispielprogramm in Python unter Verwendung von GTK+
└ can_monitor	Quellcodes des Tiny-CAN Monitors in GTK+

1 Nur in der Linux Version; 2 Nur in der Windows Version; 3 Nur in der Apple Version

4. Die API

4.1 Übersicht



Treiber Laden

Über die Funktion „*LoadDriver*“ wird ein API Treiber geladen und mit „*CanExInitDriver*“ Initialisiert. Der Hilfs- und wenn entsprechend konfiguriert der Callback Thread werden gestartet.

Ab diesen Zeitpunkt verwaltet der Treiber eine Liste verbundener Tiny-CAN Devices, die mit „*CanExGetDeviceList*“ abgefragt werden kann, die Liste muss mit „*CanExDataFree*“ freigegeben werden. „*CanExGetDeviceCount*“ liefert nur die Anzahl der verbundenen Devices.

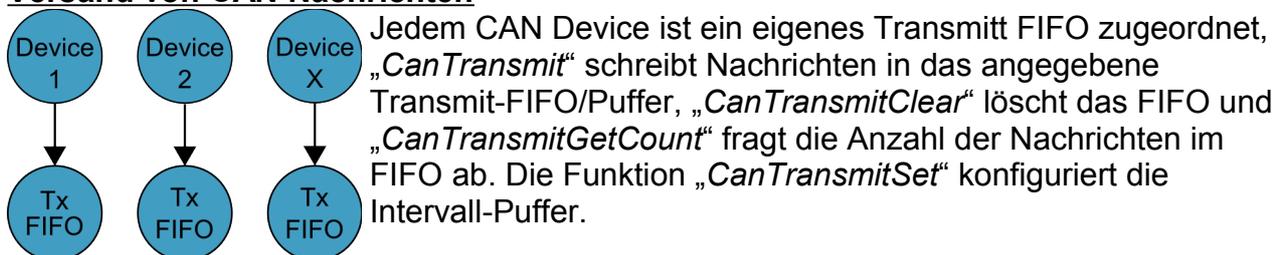
Initialisierung:

Zum öffnen eines Devices muss dies zuerst mit der Funktion „*CanExCreateDevice*“ angelegt und konfiguriert werden, bevor es mit „*CanDeviceOpen*“ geöffnet werden kann. Der Device Thread wird erst beim öffnen des Devices gestartet. Die Funktion „*CanExGetDeviceInfo*“ liefert detaillierte Informationen über das geöffnete Device.

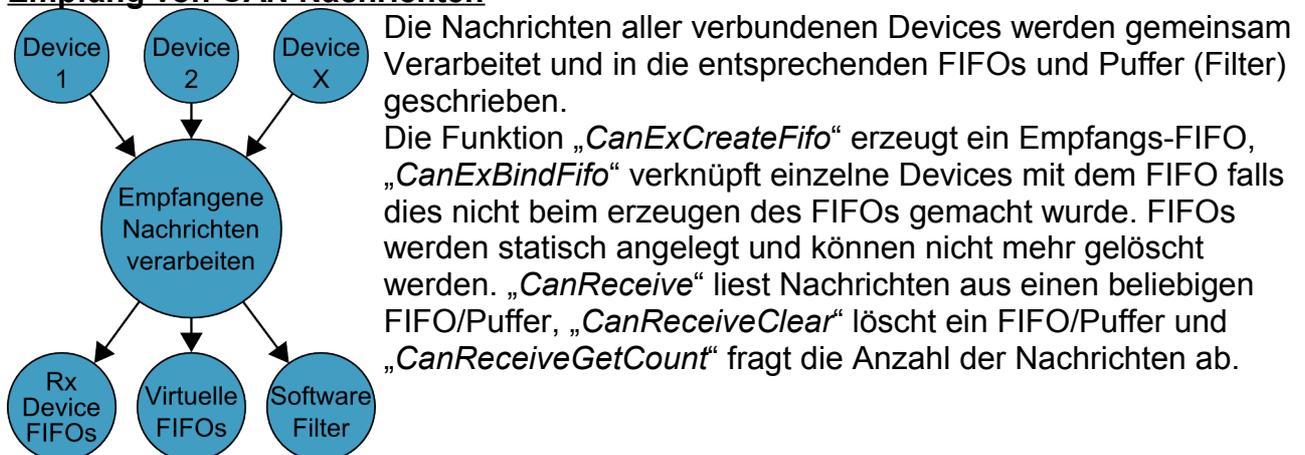
Mit den Funktionen „*CanExSetOptions*“, „*CanExSetAsByte*“, „*CanExSetAsWord*“, „*CanExSetAsLong*“, „*CanExSetAsUByte*“, „*CanExSetAsUWord*“, „*CanExSetAsULong*“ und „*CanExSetAsString*“ können globale bzw. Device Konfigurationsvariablen gesetzt werden, „*CanExGetAsByte*“, „*CanExGetAsWord*“, „*CanExGetAsLong*“, „*CanExGetAsUByte*“, „*CanExGetAsUWord*“, „*CanExGetAsULong*“ und „*CanExGetAsString*“ dienen deren Abfrage. Die CAN-Übertragungsgeschwindigkeit kann auch mit „*CanSetSpeed*“ und „*CanSetSpeedUser*“ gesetzt werden. Filter werden über die Funktion „*CanSetFilter*“ gesetzt.

Nach erfolgreicher Konfiguration kann der Bus mit „*CanSetMode*“ gestartet werden.

Versand von CAN Nachrichten



Empfang von CAN Nachrichten



Ereignisse

Mit den Funktionen „*CanSetPnPEventCallback*“, „*CanSetStatusEventCallback*“, „*CanSetRxEventCallback*“ können Ereignis Callback Funktionen gesetzt werden, über „*CanSetEvents*“ lassen sich Ereignisse enable/disable. Voraussetzung für die Nutzung der Event-Funktion ist das der Callback-Thread erzeugt wurde.

Eine andere Möglichkeit auf Ereignisse zu reagieren ist einen Thread schlafen zu lassen bis ein Ereignis eintritt. Mit der Funktion „*CanExWaitForEvent*“ kann auf Ereignisse (Events) bzw. Timeout gewartet werden. Für jeden Thread der „*CanExWaitForEvent*“ benutzt muss ein eigenes Event Objekt mit „*CanExCreateEvent*“ erzeugt werden. Ein Event kann von einem Objekt innerhalb des Treibers das mit der Funktion

„*CanExSetObjEvent*“ verknüpft wurde erzeugt werden. Ein Event kann auch von außen mit der Funktion „*CanExSetEvent*“ erzeugt und mit der Funktion „*CanExResetEvent*“ gecancelld werden.

Beenden

Mit „*UnloadDriver*“ wird der API Treiber Entladen, vor dem Entladen wird automatisch die Funktion „*CanDownDriver*“ aufgerufen, wodurch alle allokierten Ressourcen freigegeben werden. Zuvor müssen jedoch alle geöffneten Devices mit „*CanDeviceClose*“ geschlossen werden, es dürfen keine Callback-Funktionen mehr ausgelöst werden, bzw. alle Callback-Funktionen müssen zurückgekehrt sein.

Kompatibilität

Um eine Kompatibilität zu früheren Versionen der API zu gewährleisten kann die Initialisierung mit „*CanInitDriver*“ erfolgen, die API ist dann im Kompatibilitätsmodus und kann nur ein CAN-Device ansprechen. Die „Ex“-Calls stehen nicht zur Verfügung. Damit können ältere Applikation die neue API ohne Programmänderungen benutzen.



Verwenden Sie in neuen Projekten die API ausschließlich im „Ex“-Modus, siehe „*CanExInitDriver*“

4.1 Der Parameter „index“

Die meisten Funktionsaufrufe und Callbackfunktionen verwenden den Parameter „index“, deshalb wird der Parameter „index“ hier vorab erläutert

Die einzelnen Bits des „Index“ Parameters:

Bit																															
31	30	29	28	27	26	25	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
0	Reserviert					Soft	RxD /TxD	CAN Device					CAN Kanal					Sub-Index													

Virtuelle Empfangs FIFO/Puffer:

Bit																															
31	30	29	28	27	26	25	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Sub-Index															

Bei Virtuellen Empfangs-Puffern werden die oberen 16 Bit auf 0x8000 gesetzt, entspricht dem Wertebereich 0x800000000 – 0x80000FFFF

Der Parameter „Source“ in der CAN-Message Struktur:

Bit							
7	6	5	4	3	2	1	0
CAN Device				CAN Kanal			

Die Bits 0 – 7 entsprechen den Bits 16 – 23 des „index“ Parameters.

Der „index“-Wert 0xFFFFFFFF ist Reserviert und wird zum Ansprechen der Globalen Konfigurationsvariablen benutzt.

Reserviert	Reserviert für zukünftige Anwendungen, alle Bits müssen auf 0 gesetzt werden
Soft	0 = Hardware-Filter 1 = Software-Filter
RxD/TxD	0 = Empfangspuffer/FIFO 1 = Sendepuffer/FIFO Das Bit wird in der Regel von den Funktionsaufrufen automatisch gesetzt
CAN Device	Spezifiziert die Hardware, wenn mehr Module am PC angeschlossen sind.
CAN Kanal	Spezifiziert den CAN-Kanal auf einem CAN-Device.
Sub-Index	Index des FIFOs/Puffers im CAN Device/CAN Kanal

Ansprechen der FIFOs und Puffer eines CAN-Devices/CAN-Kanals

Soft	RxD/TxD	Sub-Index	
0	0	0	RxD FIFO (Empfangsfifo)
0	0	1 - n	Receive Filter, die Anzahl n ist Hardwareabhängig
1	0	1 - 65535	Software Receive Filter
0	1	0	TxD FIFO (Sendefifo)
0	1	1 - n	TxD Puffer mit Intervalltimer, die Anzahl n ist Hardwareabhängig

Das TxD Bit wird automatisch von den Funktionen gesetzt.

4.2 CAN-Filter

Es gibt 3 Möglichkeiten, IDs aus dem CAN-Datenstrom heraus zu filtern, die gefilterte Nachricht wird in dem dazugehörigen Puffer des Filters abgelegt, dieser wird mit jeder neuen Nachricht überschrieben.

Filter-Type	TMsgFilter			
	FilldMode	Code	Maske	
Maske & Code	0	Code	Maske	Die CAN-IDs mittels Maske Filtern, siehe unter
Start & Stop	1	Start	Stop	Den Bereich zwischen Start und Stop Filtern, nur bei Software Filtern möglich
Single Id	2	Id	-	Eine einzelne ID filtern

Über „FileEFF“ wird festgelegt, ob Extended oder Standard Frames gefiltert werden, „FileEFF = 1“ Extended Frames.

Wird „FilldMode“ auf 1 gesetzt werden die gefilterten Messages nicht aus dem Datenstrom entfernt, nur bei Software-Filtern möglich.

Ein Filter muss über das Flag „FilEnable“ freigegeben werden

CAN-Filter mit „Maske“ und „Code“, die Bits der Maske entscheiden, welche Bits des CAN-IDs mit Code übereinstimmen müssen, damit der Filter zuschlägt.

Die Tabelle verdeutlicht die Funktionsweise:

Bit	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Maske	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0	0
Code	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Filter	1	0	1	0	0	0	0	0	0	X	X

Ein X bedeutet, dass das entsprechende Bit den Wert 0 oder 1 haben kann.

Die Nachrichten mit den CAN-ID: 0x500 – 0x503 werden gefiltert.

Viele Definitionen der Struktur TMsgFilter sind für zukünftige Anwendungen vorgesehen, deshalb sollten, bevor ein Filter verwendet wird, alle Flags gelöscht werden, „FilFlags = 0“.

4.3 Header Files

Die Datei „can_types.h“ stellt alle Grundlegenden Daten-Typen und Definition für den CAN-Bus bereit. Die Datei „can_drv.h“ stellt das CAN-API Interfaces zur Verfügung, es wird automatisch die Datei „can_types.h“ und „can_drv_ex.h“ mit eingebunden. Die Datei „can_drv_ex.h“ bildet die Ex-Funktionen der API ab.

Die Datei „can_types.h“:

```
#ifndef CAN_TYPES_H
#define CAN_TYPES_H

#ifdef WIN32
```

```

#ifdef __WIN32__
#define __WIN32__
#endif
#endif

#ifdef __WIN32__
// Windows
#include <windows.h>

#define int32_t __int32
#define uint32_t unsigned __int32
#define int16_t __int16
#define uint16_t unsigned __int16
#else
// Linux & Mac
#include <stdint.h>
#endif

#ifdef __cplusplus
extern "C" {
#endif

#define INDEX_INVALID          0xFFFFFFFF

#define INDEX_FIFO_PUFFER_MASK 0x0000FFFF
#define INDEX_SOFT_FLAG       0x02000000
#define INDEX_RXD_TXT_FLAG    0x01000000
#define INDEX_CAN_KANAL_MASK  0x000F0000
#define INDEX_CAN_DEVICE_MASK 0x000F0000

#define INDEX_USER_MASK       0xFC000000

#define INDEX_CAN_KANAL_A     0x00000000
#define INDEX_CAN_KANAL_B     0x00010000

/*****
/* Typen
*****/

/*****
/* CAN Message Type
*****/
#define MsgFlags Flags.Long
#define MsgLen Flags.Flag.Len
#define MsgRTR Flags.Flag.RTR
#define MsgEFF Flags.Flag.EFF
#define MsgTxD Flags.Flag.TxD
#define MsgSource Flags.Flag.Source
#define MsgData Data.Bytes

struct TCanFlagsBits
{
    unsigned Len:4; // DLC -> Datenlänge 0 - 8 Byte
    unsigned TxD:1; // TxD -> 1 = Tx CAN Nachricht, 0 = Rx CAN Nachricht
                // Eine Erfolgreich versendete Nachricht wird als Bestätigung
                // ins Empfangsfifo zurückgeschrieben
                // Nicht alle Module unterstützen diese Funktion u. das
                // Feature muss aktiveirt sein
    unsigned Error:1; // Error -> 1 = CAN Bus Fehler Nachricht
                // Nicht alle Module unterstützen diese Funktion u. das
                // Feature muss aktiveirt sein
    unsigned RTR:1; // Remote Transmition Request bit -> Kennzeichnet eine RTR Nachricht
    unsigned EFF:1; // Extended Frame Format bit -> 1 = 29 Bit Id's, 0 = 11 Bit Id's
    unsigned Source:8; // Quelle der Nachricht (Device)
};

union TCanFlags
{
    struct TCanFlagsBits Flag;
    uint32_t Long;
};

union TCanData
{
    char Chars[8];
    unsigned char Bytes[8];
    uint16_t Words[4];
    uint32_t Longs[2];
};

struct TTime
{
    uint32_t Sec;
    uint32_t USec;
};

```

```

struct TCanMsg
{
    uint32_t Id;
    union TCanFlags Flags;
    union TCanData Data;
    struct TTime Time;
};

/*****
/*          CAN Message Filter Type          */
*****/
#define FilFlags Flags.Long
#define FilEFF Flags.Flag.EFF
#define FilMode Flags.Flag.Mode
#define FilIdMode Flags.Flag.IdMode
#define FilEnable Flags.Flag.Enable

// * = Reserviert, zur Zeit noch unbenutzt

struct TMsgFilterFlagsBits
{
    // 1. Byte
    unsigned Len:4;      // * Dlc
    unsigned Res:2;     // Reserviert
    unsigned RTR:1;     // Remote Transmition Request
    unsigned EFF:1;     // Extended Frame Format
    // 2. Byte
    unsigned IdMode:2;  // 0 = Maske & Code
                        // 1 = Start & Stop
                        // 2 = Single Id
    unsigned DLCCheck:1; // *
    unsigned DataCheck:1; // *
    unsigned Res1:4;
    // 3. Byte
    unsigned Res2:8;
    // 4. Byte
    unsigned Type:4;    // 0 = Single Puffer
    unsigned Res3:2;
    unsigned Mode:1;   // 0 = Message entfernen
                        // 1 = Message nicht entfernen
    unsigned Enable:1; // 0 = Filter sperren
                        // 1 = Filter freigeben
};

union TMsgFilterFlags
{
    struct TMsgFilterFlagsBits Flag;
    uint32_t Long;
};

struct TMsgFilter
{
    // IdMode    -> Maske & Code | Start & Stop | Single Id
    // -----+-----+-----+-----
    uint32_t Maske; // Filter-Id -> Maske   | Stop   |
    uint32_t Code;  // Filter-Id -> Code    | Start  | Id
    union TMsgFilterFlags Flags;
    union TCanData Data; // *
};

struct TCanIndexSource
{
    // 1. u. 2 Byte
    unsigned SubIndex:16;
    // 3. Byte
    unsigned Source:8;
    // 4. Byte
    unsigned TxD:1;
    unsigned Soft:1;
    unsigned User:6;
};

struct TCanIndexBits
{
    // 1. u. 2 Byte
    unsigned SubIndex:16;
    // 3. Byte
    unsigned Channel:4;
    unsigned Device:4;
    // 4. Byte
    unsigned TxD:1;
    unsigned Soft:1;
    unsigned User:6;
};

union TCanIndex

```

```

    {
        struct TCanIndexBits Item;
        struct TCanIndexSource SrcItem;
        uint32_t Long;
    };

#ifdef __cplusplus
}
#endif

#endif

```

Die Datei „can_drv.h“:

```

#ifndef CAN_DRV_H
#define CAN_DRV_H

#include "can_types.h"

#ifdef WIN32
// ***** Windows
#include <windows.h>
#define CALLBACK_TYPE CALLBACK
#else
#define CALLBACK_TYPE
#endif

#ifdef __cplusplus
extern "C" {
#endif

/*****
 * Define Makros
 *****/

// CAN Übertragungsgeschwindigkeit
#define CAN_10K_BIT 10 // 10 kBit/s
#define CAN_20K_BIT 20 // 20 kBit/s
#define CAN_50K_BIT 50 // 50 kBit/s
#define CAN_100K_BIT 100 // 100 kBit/s
#define CAN_125K_BIT 125 // 125 kBit/s
#define CAN_250K_BIT 250 // 250 kBit/s
#define CAN_500K_BIT 500 // 500 kBit/s
#define CAN_800K_BIT 800 // 800 kBit/s
#define CAN_1M_BIT 1000 // 1 MBit/s

// Timestamp Mode
#define TIME_STAMP_OFF 0 // keine Time-Stamps
#define TIME_STAMP_SOFT 1 // Software Time-Stamps
#define TIME_STAMP_HW_UNIX 2 // Hardware Time-Stamps, UNIX-Format
#define TIME_STAMP_HW 3 // Hardware Time-Stamps
#define TIME_STAMP_HW_SW_UNIX 4 // Hardware Time-Stamps verwenden wenn verfügbar,
// ansonsten Software Time-Stamps
// Ab Treiber Version 4.08!

// CAN Bus Mode
#define OP_CAN_NO_CHANGE 0 // Aktuellen Zustand nicht ändern
#define OP_CAN_START 1 // Startet den CAN-Bus
#define OP_CAN_STOP 2 // Stopt den CAN-Bus
#define OP_CAN_RESET 3 // Reset CAN Controller (BusOff löschen)
#define OP_CAN_START_LOM 4 // Startet den CAN-Bus im Silent Mode (Listen Only Mode)
#define OP_CAN_START_NO_RETRANS 5 // Startet den CAN-Bus im Automatic Retransmission disable Mode

#define CAN_CMD_NONE 0x0000
#define CAN_CMD_RXD_OVERRUN_CLEAR 0x0001
#define CAN_CMD_RXD_FIFO_CLEAR 0x0002
#define CAN_CMD_TXD_OVERRUN_CLEAR 0x0004
#define CAN_CMD_TXD_FIFO_CLEAR 0x0008
#define CAN_CMD_HW_FILTER_CLEAR 0x0010
#define CAN_CMD_SW_FILTER_CLEAR 0x0020
#define CAN_CMD_TXD_BUFFERS_CLEAR 0x0040

#define CAN_CMD_ALL_CLEAR 0x0FFF

// DrvStatus
#define DRV_NOT_LOAD 0 // Die Treiber DLL wurde noch nicht geladen
#define DRV_STATUS_NOT_INIT 1 // Treiber noch nicht Initialisiert (Funktion "CanInitDrv" noch nicht
// aufgerufen)
#define DRV_STATUS_INIT 2 // Treiber erfolgreich Initialisiert
#define DRV_STATUS_PORT_NOT_OPEN 3 // Die Schnittstelle wurde nicht geöffnet
#define DRV_STATUS_PORT_OPEN 4 // Die Schnittstelle wurde geöffnet
#define DRV_STATUS_DEVICE_FOUND 5 // Verbindung zur Hardware wurde Hergestellt

```

```

#define DRV_STATUS_CAN_OPEN      6 // Device wurde geöffnet und erfolgreich Initialisiert
#define DRV_STATUS_CAN_RUN_TX    7 // CAN Bus RUN nur Transmitter (wird nicht verwendet !)
#define DRV_STATUS_CAN_RUN      8 // CAN Bus RUN

// CanStatus
#define CAN_STATUS_OK            0 // CAN-Controller: Ok
#define CAN_STATUS_ERROR        1 // CAN-Controller: CAN Error
#define CAN_STATUS_WARNING      2 // CAN-Controller: Error warning
#define CAN_STATUS_PASSIV       3 // CAN-Controller: Error passiv
#define CAN_STATUS_BUS_OFF      4 // CAN-Controller: Bus Off
#define CAN_STATUS_UNBEKANNT    5 // CAN-Controller: Status Unbekannt

// FIFO Status
#define FIFO_OK                  0 // FIFO-Status: Ok
#define FIFO_HW_OVERRUN         1 // FIFO-Status: Hardware FIFO Überlauf
#define FIFO_SW_OVERRUN         2 // FIFO-Status: Software FIFO Überlauf
#define FIFO_HW_SW_OVERRUN      3 // FIFO-Status: Hardware & Software FIFO Überlauf
#define FIFO_STATUS_UNBEKANNT   4 // FIFO-Status: Unbekannt

// Makros für SetEvent
#define EVENT_ENABLE_PNP_CHANGE 0x0001
#define EVENT_ENABLE_STATUS_CHANGE 0x0002
#define EVENT_ENABLE_RX_FILTER_MESSAGES 0x0004
#define EVENT_ENABLE_RX_MESSAGES 0x0008
#define EVENT_ENABLE_ALL 0x00FF

#define EVENT_DISABLE_PNP_CHANGE 0x0100
#define EVENT_DISABLE_STATUS_CHANGE 0x0200
#define EVENT_DISABLE_RX_FILTER_MESSAGES 0x0400
#define EVENT_DISABLE_RX_MESSAGES 0x0800
#define EVENT_DISABLE_ALL 0xFF00

/*****/
/* Typen */
/*****/

/*****/
/* Device Status */
/*****/
struct TDeviceStatus
{
    int32_t DrvStatus; // Treiber Status (Device close / Device open / CAN Bus RUN)
    unsigned char CanStatus; // Status des CAN Controllers (Ok / ... / Error passiv / Bus off)
    unsigned char FifoStatus; // FIFO Status (Ok / ... / Hard. u. Soft. FIFO Überlauf)
};

/*****/
/* Funktionstypen */
/*****/
typedef int32_t (CALLBACK_TYPE *TCanInitDriver)(char *options);
typedef void (CALLBACK_TYPE *TCanDownDriver)(void);
typedef int32_t (CALLBACK_TYPE *TCanSetOptions)(char *options);
typedef int32_t (CALLBACK_TYPE *TCanDeviceOpen)(uint32_t index, char *parameter);
typedef int32_t (CALLBACK_TYPE *TCanDeviceClose)(uint32_t index);

typedef int32_t (CALLBACK_TYPE *TCanSetMode)(uint32_t index, unsigned char can_op_mode,
uint16_t can_command);

typedef int32_t (CALLBACK_TYPE *TCanTransmit)(uint32_t index, struct TCanMsg *msg, int32_t count);
typedef void (CALLBACK_TYPE *TCanTransmitClear)(uint32_t index);
typedef uint32_t (CALLBACK_TYPE *TCanTransmitGetCount)(uint32_t index);
typedef int32_t (CALLBACK_TYPE *TCanTransmitSet)(uint32_t index, uint16_t cmd, uint32_t time);
typedef int32_t (CALLBACK_TYPE *TCanReceive)(uint32_t index, struct TCanMsg *msg, int32_t count);
typedef void (CALLBACK_TYPE *TCanReceiveClear)(uint32_t index);
typedef uint32_t (CALLBACK_TYPE *TCanReceiveGetCount)(uint32_t index);

typedef int32_t (CALLBACK_TYPE *TCanSetSpeed)(uint32_t index, uint16_t speed);
typedef int32_t (CALLBACK_TYPE *TCanSetSpeedUser)(uint32_t index, uint32_t value);
typedef char * (CALLBACK_TYPE *TCanDrvHwInfo)(void);
typedef char * (CALLBACK_TYPE *TCanDrvHwInfo)(uint32_t index);
typedef int32_t (CALLBACK_TYPE *TCanSetFilter)(uint32_t index, struct TMsgFilter *msg_filter);

typedef int32_t (CALLBACK_TYPE *TCanGetDeviceStatus)(uint32_t index, struct TDeviceStatus *status);

typedef void (CALLBACK_TYPE *TCanSetPnPEventCallback)(void (CALLBACK_TYPE *event)
(uint32_t index, int32_t status));
typedef void (CALLBACK_TYPE *TCanSetStatusEventCallback)(void (CALLBACK_TYPE *event)
(uint32_t index, struct TDeviceStatus *device_status));
typedef void (CALLBACK_TYPE *TCanSetRxEventCallback)(void (CALLBACK_TYPE *event)
(uint32_t index, struct TCanMsg *msg, int32_t count));

typedef void (CALLBACK_TYPE *TCanSetEvents)(uint16_t events);
typedef uint32_t (CALLBACK_TYPE *TCanEventStatus)(void);

```

```

/*****
/* Tiny-CAN API Funktionen */
/*****
extern TCanInitDriver CanInitDriver;
extern TCanDownDriver CanDownDriver;
extern TCanSetOptions CanSetOptions;
extern TCanDeviceOpen CanDeviceOpen;
extern TCanDeviceClose CanDeviceClose;

extern TCanSetMode CanSetMode;

extern TCanTransmit CanTransmit;
extern TCanTransmitClear CanTransmitClear;
extern TCanTransmitGetCount CanTransmitGetCount;
extern TCanTransmitSet CanTransmitSet;
extern TCanReceive CanReceive;
extern TCanReceiveClear CanReceiveClear;
extern TCanReceiveGetCount CanReceiveGetCount;

extern TCanSetSpeed CanSetSpeed;
extern TCanSetSpeedUser CanSetSpeedUser;

extern TCanDrvInfo CanDrvInfo;
extern TCanDrvHwInfo CanDrvHwInfo;
extern TCanSetFilter CanSetFilter;

extern TCanGetDeviceStatus CanGetDeviceStatus;

extern TCanSetPnPEventCallback CanSetPnPEventCallback;
extern TCanSetStatusEventCallback CanSetStatusEventCallback;
extern TCanSetRxEventCallback CanSetRxEventCallback;

extern TCanSetEvents CanSetEvents;
extern TCanEventStatus CanEventStatus;

/*****
/* Funktionen Treiber laden/entladen */
/*****
int32_t LoadDriver(char *file_name);
void UnloadDriver(void);

#include "can_drv_ex.h"

#ifdef __cplusplus
}
#endif

#endif

```

Die Datei „can_drv_ex.h“:

```

#ifndef CAN_DRV_EX_H
#define CAN_DRV_EX_H

#ifdef __cplusplus
extern "C" {
#endif

/*****
/* Define Makros */
/*****
#define CAN_FEATURE_LOM 0x0001 // Silent Mode (LOM = Listen only Mode)
#define CAN_FEATURE_ARD 0x0002 // Automatic Retransmission disable
#define CAN_FEATURE_TX_ACK 0x0004 // TX ACK (Gesendete Nachrichten bestätigen)
#define CAN_FEATURE_HW_TIMESTAMP 0x8000 // Hardware Timestamp

#define VT_BYTE 0x01
#define VT_UBYTE 0x02
#define VT_WORD 0x03
#define VT_UWORD 0x04
#define VT_LONG 0x05
#define VT_ULONG 0x06

#define VT_BYTE_ARRAY 0x07
#define VT_UBYTE_ARRAY 0x08
#define VT_WORD_ARRAY 0x09
#define VT_UWORD_ARRAY 0x0A
#define VT_LONG_ARRAY 0x0B
#define VT_ULONG_ARRAY 0x0C

#define VT_BYTE_RANGE_ARRAY 0x0D
#define VT_UBYTE_RANGE_ARRAY 0x0E
#define VT_WORD_RANGE_ARRAY 0x0F
#define VT_UWORD_RANGE_ARRAY 0x10

```

```

#define VT_LONG_RANGE_ARRAY 0x11
#define VT_ULONG_RANGE_ARRAY 0x12

#define VT_HBYTE 0x40
#define VT_HWORD 0x41
#define VT_HLONG 0x42

#define VT_STREAM 0x80
#define VT_STRING 0x81
#define VT_POINTER 0x82

/*****
/* Typen */
*****/
struct TModulFeatures
{
    uint32_t CanClock; // Clock-Frequenz des CAN-Controllers, muss nicht mit
                      // der Clock-Frequenz des Mikrocontrollers übereinstimmen
    uint32_t Flags; // Unterstützte Features des Moduls:
                  // Bit 0 -> Silent Mode (LOM = Listen only Mode)
                  // Bit 1 -> Automatic Retransmission disable
                  // Bit 2 -> TX ACK (Gesendete Nachrichten bestätigen)
                  // Bit 15 -> Hardware Timestamp
    uint32_t CanChannelsCount; // Anzahl der CAN Schnittstellen, reserviert für
                              // zukünftige Module mit mehr als einer Schnittstelle
    uint32_t HwRxFilterCount; // Anzahl der zur Verfügung stehenden Receive-Filter
    uint32_t HwTxPufferCount; // Anzahl der zur Verfügung stehenden Transmit Puffer mit Timer
};

struct TCanDevicesList
{
    uint32_t TCanIdx; // Ist das Device geöffnet ist der Wert auf dem Device-Index
                    // gesetzt, ansonsten ist der Wert auf "INDEX_INVALID" gesetzt.
    uint32_t HwId; // Ein 32 Bit Schlüssel der die Hardware eindeutig identifiziert.
                  // Manche Module müssen erst geöffnet werden damit dieser Wert
                  // gesetzt wird
    char DeviceName[255]; // Nur Linux: entspricht den Device Namen des USB-Devices,
                        // z.B. /dev/ttyUSB0
    char SerialNumber[16]; // Seriennummer des Moduls
    char Description[64]; // Modul Bezeichnung, z.B. "Tiny-CAN IV-XL",
                        // muss in den USB-Controller programmiert sein,
                        // was zur Zeit nur bei den Modulen Tiny-CAN II-XL,
                        // IV-XL u. M1 der Fall ist.
    struct TModulFeatures ModulFeatures; // Unterstützte Features des Moduls, nur gültig
                                        // wenn HwId > 0
};

struct TCanDeviceInfo
{
    uint32_t HwId; // Ein 32 Bit Schlüssel der die Hardware eindeutig identifiziert.
    uint32_t FirmwareVersion; // Version der Firmware des Tiny-CAN Moduls
    uint32_t FirmwareInfo; // Informationen zum Stand der Firmware Version
                        // 0 = Unbekannt
                        // 1 = Firmware veraltet, Device kann nicht geöffnet werden
                        // 2 = Firmware veraltet, Funktionsumfang eingeschränkt
                        // 3 = Firmware veraltet, keine Einschränkungen
                        // 4 = Firmware auf Stand
                        // 5 = Firmware neuer als Erwartet
    char SerialNumber[16]; // Seriennummer des Moduls
    char Description[64]; // Modul Bezeichnung, z.B. "Tiny-CAN IV-XL"
    struct TModulFeatures ModulFeatures; // Unterstützte Features des Moduls
};

struct TCanInfoVar
{
    uint32_t Key; // Variablen Schlüssel
    uint32_t Type; // Variablen Type
    uint32_t Size; // (Max)Größe der Variable in Byte
    char Data[255]; // Wert der Variable
};

typedef struct _TMhsEvent TMhsEvent;

struct _TMhsEvent
{
    volatile uint32_t Events;
    volatile uint32_t EventsMask;
    volatile int32_t Waiting;
#ifdef __WIN32__
    // ***** Windows
    HANDLE Event;
    CRITICAL_SECTION EventLock;
#endif
};

```

```

#else
// ***** Linux

#endif
};

/*****
/* Funktionstypen */
*****/
typedef int32_t (CALLBACK_TYPE *TCanExGetDeviceCount)(int flags);
typedef int32_t (CALLBACK_TYPE *TCanExGetDeviceList)(struct TCanDevicesList **devices_list, int flags);
typedef int32_t (CALLBACK_TYPE *TCanExGetDeviceInfo)(uint32_t index, struct TCanDeviceInfo *device_info,
struct TInfoVar **hw_info, uint32_t *hw_info_size);
typedef void (CALLBACK_TYPE *TCanExDataFree)(void **data);
typedef int32_t (CALLBACK_TYPE *TCanExCreateDevice)(uint32_t *index, char *options);
typedef int32_t (CALLBACK_TYPE *TCanExDestroyDevice)(uint32_t *index);
typedef int32_t (CALLBACK_TYPE *TCanExCreateFifo)(uint32_t index, uint32_t size, TMhsEvent *event_obj,
uint32_t event, uint32_t channels);
typedef int32_t (CALLBACK_TYPE *TCanExBindFifo)(uint32_t fifo_index, uint32_t device_index,
uint32_t bind);
typedef TMhsEvent * (CALLBACK_TYPE *TCanExCreateEvent)(void);
typedef int32_t (CALLBACK_TYPE *TCanExSetObjEvent)(uint32_t index, TMhsEvent *event_obj, uint32_t event);
typedef void (CALLBACK_TYPE *TCanExSetEvent)(TMhsEvent *event_obj, uint32_t event);
typedef void (CALLBACK_TYPE *TCanExResetEvent)(TMhsEvent *event_obj, uint32_t event);
typedef uint32_t (CALLBACK_TYPE *TCanExWaitForEvent)(TMhsEvent *event_obj, uint32_t timeout);
typedef int32_t (CALLBACK_TYPE *TCanExInitDriver)(char *options);
typedef int32_t (CALLBACK_TYPE *TCanExSetOptions)(uint32_t index, char *options);
typedef int32_t (CALLBACK_TYPE *TCanExSetAsByte)(uint32_t index, char *name, char value);
typedef int32_t (CALLBACK_TYPE *TCanExSetAsWord)(uint32_t index, char *name, int16_t value);
typedef int32_t (CALLBACK_TYPE *TCanExSetAsLong)(uint32_t index, char *name, int32_t value);
typedef int32_t (CALLBACK_TYPE *TCanExSetAsUByte)(uint32_t index, char *name, unsigned char value);
typedef int32_t (CALLBACK_TYPE *TCanExSetAsUWord)(uint32_t index, char *name, uint16_t value);
typedef int32_t (CALLBACK_TYPE *TCanExSetAsULong)(uint32_t index, char *name, uint32_t value);
typedef int32_t (CALLBACK_TYPE *TCanExSetAsString)(uint32_t index, char *name, char *value);
typedef int32_t (CALLBACK_TYPE *TCanExGetAsByte)(uint32_t index, char *name, char *value);
typedef int32_t (CALLBACK_TYPE *TCanExGetAsWord)(uint32_t index, char *name, int16_t *value);
typedef int32_t (CALLBACK_TYPE *TCanExGetAsLong)(uint32_t index, char *name, int32_t *value);
typedef int32_t (CALLBACK_TYPE *TCanExGetAsUByte)(uint32_t index, char *name, unsigned char *value);
typedef int32_t (CALLBACK_TYPE *TCanExGetAsUWord)(uint32_t index, char *name, uint16_t *value);
typedef int32_t (CALLBACK_TYPE *TCanExGetAsULong)(uint32_t index, char *name, uint32_t *value);
typedef int32_t (CALLBACK_TYPE *TCanExGetAsString)(uint32_t index, char *name, char **str);

/*****
/* Tiny-CAN API Funktionen */
*****/
extern TCanExGetDeviceCount CanExGetDeviceCount;
extern TCanExGetDeviceList CanExGetDeviceList;
extern TCanExGetDeviceInfo CanExGetDeviceInfo;
extern TCanExDataFree CanExDataFree;
extern TCanExCreateDevice CanExCreateDevice;
extern TCanExDestroyDevice CanExDestroyDevice;
extern TCanExCreateFifo CanExCreateFifo;
extern TCanExBindFifo CanExBindFifo;
extern TCanExCreateEvent CanExCreateEvent;
extern TCanExSetObjEvent CanExSetObjEvent;
extern TCanExSetEvent CanExSetEvent;
extern TCanExResetEvent CanExResetEvent;
extern TCanExWaitForEvent CanExWaitForEvent;
extern TCanExInitDriver CanExInitDriver;
extern TCanExSetOptions CanExSetOptions;
extern TCanExSetAsByte CanExSetAsByte;
extern TCanExSetAsWord CanExSetAsWord;
extern TCanExSetAsLong CanExSetAsLong;
extern TCanExSetAsUByte CanExSetAsUByte;
extern TCanExSetAsUWord CanExSetAsUWord;
extern TCanExSetAsULong CanExSetAsULong;
extern TCanExSetAsString CanExSetAsString;
extern TCanExGetAsByte CanExGetAsByte;
extern TCanExGetAsWord CanExGetAsWord;
extern TCanExGetAsLong CanExGetAsLong;
extern TCanExGetAsUByte CanExGetAsUByte;
extern TCanExGetAsUWord CanExGetAsUWord;
extern TCanExGetAsULong CanExGetAsULong;
extern TCanExGetAsString CanExGetAsString;

#ifdef __cplusplus
}
#endif
#endif

```

3.5 API Funktionsaufrufe

Übersicht:

<i>Treiber laden/entladen</i>				
3.5.1	LoadDriver	Lädt einen Tiny-CAN API Treiber.	STD Ex	24
3.5.2	UnloadDriver	Tiny-CAN API Treiber entladen	STD Ex	25
<i>Initialisierung und Konfiguration</i>				
3.5.3	CanInitDriver	Initialisiert den Treiber	STD	26
3.5.2	CanDownDriver	Deinitialisiert den Treiber	STD Ex	28
3.5.3	CanSetOptions	Setzen von Treiber-Optionen	STD	29
3.5.4	CanDeviceOpen	Öffnet ein CAN-Device	STD Ex	30
3.5.5	CanDeviceClose	Schließt ein CAN-Device	STD Ex	32
<i>CAN Betriebsmodus</i>				
3.5.6	CanSetMode	CAN-Bus Mode setzen	STD Ex	33
<i>CAN Nachrichten versenden</i>				
3.5.7	CanTransmit	CAN-Messages in FIFO/Puffer schreiben	STD Ex	35
3.5.8	CanTransmitClear	Sende-FIFO/Puffer löschen	STD Ex	36
3.5.9	CanTransmitGetCount	Anzahl Nachrichten im SendefIFO/Puffer abfragen	STD Ex	37
3.5.10	CanTransmitSet	Transmit Puffer senden und Intervall setzen	STD Ex	38
<i>CAN Nachrichten empfangen</i>				
3.5.11	CanReceive	CAN-Messages von FIFO/Puffer auslesen	STD Ex	40
3.5.12	CanReceiveClear	Empfangs-FIFO/Puffer löschen	STD Ex	41
3.5.13	CanReceiveGetCount	Anzahl Nachrichten im Empfangs-FIFO/Puffer abfragen	STD Ex	42
<i>CAN-Bus Setup</i>				
3.5.14	CanSetSpeed	CAN-Übertragungsgeschwindigkeit einstellen	STD Ex	43
3.5.15	CanSetSpeedUser	Eine benutzerdefinierte CAN-Übertragungsgeschwindigkeit einstellen, z.B. 83,3 kBit/s.	STD Ex	44
3.5.16	CanSetFilter	CAN-Empfangsfilter setzen	STD Ex	46
<i>Treiber und Hardware Informationen abfragen</i>				
3.5.17	CanDrvInfo	Treiber-Info-Variablen abfragen	STD Ex	48
3.5.18	CanDrvHwInfo	Hardware-Info-Variablen abfragen	STD	49
<i>Treiber und CAN Status abfragen</i>				
3.5.19	CanGetDeviceStatus	Device Status abfragen	STD Ex	50
<i>Callbackfunktionen Konfiguration</i>				
3.5.20	CanSetPnPEventCallback	Plug & Play Event-Callback-Funktionen setzen	STD Ex	52
3.5.21	CanSetStatusEventCallback	Status Event-Callback-Funktionen setzen	STD Ex	53
3.5.22	CanSetRxEventCallback	Receive Event-Callback-Funktionen setzen	STD Ex	54
3.5.23	CanSetEvents	Event-Maske setzen	STD Ex	55

3.6 EX-API Funktionsaufrufe

Übersicht:

<i>Initialisierung und Konfiguration</i>				
3.6.1	CanExInitDriver	Initialisiert den Treiber im Ex-API Modus	Ex	56
3.6.2	CanExCreateDevice	Ein Device erzeugen	Ex	60
3.6.3	CanExDestroyDevice	Ein Device löschen	Ex	61
3.6.4	CanExCreateFifo	Empfangs-FIFO anlegen	Ex	62
3.6.5	CanExBindFifo	Empfangsfifo an Device binden	Ex	63
<i>Event-Funktionen</i>				
3.6.6	CanExCreateEvent	Ein „Event“ Objekt erzeugen	Ex	64
3.6.7	CanExSetObjEvent	Objekt mit Event verknüpfen	Ex	65
3.6.8	CanExSetEvent	Ein Event auslösen	Ex	66
3.6.9	CanExResetEvent	Einen Event zurücksetzen	Ex	67
3.6.10	CanExWaitForEvent	Auf Event(s)/Timeout warten	Ex	68
<i>Info</i>				
3.6.11	CanExGetDeviceCount	Anzahl verbundener Devices abfragen	STD Ex	70
3.6.12	CanExGetDeviceList	Liste verbundener Devices ausgeben	STD Ex	71
3.6.13	CanExGetDeviceInfo	Informationen zur Hardware abfragen	STD Ex	74
<i>Hilfsfunktionen</i>				
3.6.14	CanExDataFree	Dynamisch allokierte Daten freigeben	STD Ex	78
<i>Konfigurationsvariablen lesen/schreiben</i>				
3.6.15	CanExSetOptions	Eine Liste von Variablen setzen	Ex	79
3.6.16	CanExSetAsByte	„byte“ (8 bit) Variable setzen	Ex	80
3.6.17	CanExSetAsWord	„word“ (16 bit) Variable setzen	Ex	81
3.6.18	CanExSetAsLong	„long“ (32 bit) Variable setzen	Ex	82
3.6.19	CanExSetAsUByte	„unsigned byte“ (8 bit) Variable setzen	Ex	83
3.6.20	CanExSetAsUWord	„unsigned word“ (16 bit) Variable setzen	Ex	84
3.6.21	CanExSetAsULong	„unsigned long“ (32 bit) Variable setzen	Ex	85
3.6.22	CanExSetAsString	„String“ Variable setzten	Ex	86
3.6.23	CanExGetAsByte	„byte“ (8 bit) Variable lesen	Ex	87
3.6.24	CanExGetAsWord	„word“ (16 bit) Variable lesen	Ex	88
3.6.25	CanExGetAsLong	„long“ (32 bit) Variable lesen	Ex	89
3.6.26	CanExGetAsUByte	„unsigned byte“ (8 bit) Variable lesen	Ex	90
3.6.27	CanExGetAsUWord	„unsigned word“ (16 bit) Variable lesen	Ex	91
3.6.28	CanExGetAsULong	„unsigned long“ (32 bit) Variable lesen	Ex	92
3.6.29	CanExGetAsString	„String“ Variable lesen	Ex	93

Aufgabe	Lädt einen Tiny-CAN API Treiber.
Syntax	<code>int32_t LoadDriver(char *file_name)</code>
Parameter	<code>file_name</code> Name des Treibers (DLL / Shared Lib) mit Verzeichnis. Wird „NULL“ übergeben wird „mhstcan.xxx“ geladen.
Rückgabewert	Wenn der Treiber erfolgreich geladen worden ist, gibt die Funktion 0, andernfalls einen „Error-Code“ zurück
Beschreibung	Einen Tiny-CAN API Treiber dynamisch laden. Die Treiber befinden sich im Unterverzeichnis „..\tiny_can\can_api“. Zur Zeit gibt es nur einen Treiber, mhstcan.xxxx der alle Module unterstützt. Wird unter Windows kein Verzeichnis angegeben wird das Verzeichnis aus der Windows-Registrierungsdatenbank gelesen.

Beispiel, siehe auch „CanDeviceOpen“:

```
if (LoadDriver(NULL) < 0)
{
    // Treiber konnte nicht geladen werden, Fehler behandeln
}
```

Aufgabe	Tiny-CAN API Treiber entladen
Syntax	<code>void UnloadDriver(void)</code>
Parameter	keine
Rückgabewert	nichts
Beschreibung	Entlädt einen dynamisch geladenen API Treiber. Vor dem Entladen ruft die Funktion automatisch „CanDownDriver“ auf.

Beispiel siehe „CanDeviceClose“.

Aufgabe	Initialisiert den Treiber
Syntax	<code>int32_t CanInitDriver(char *options)</code>
Parameter	<code>options</code> Übergibt einen Optionen-String an den CAN-Treiber. Aufbau des Strings siehe unten. Die Variablen können nur einmalig bei der Initialisierung festgelegt werden
Rückgabewert	Wenn der Treiber erfolgreich initialisiert worden ist, gibt die Funktion 0, andernfalls einen „Error-Code“ zurück
Beschreibung	Die Funktion „CanInitDrv“ initialisiert den Treiber. Alle Funktionen des Treibers sind erst nach erfolgreicher Initialisierung verfügbar. Einzige Ausnahme ist die Funktion „CanDrvInfo“. Die von der DLL verwendeten Systemressourcen werden erst nach Aufruf von CanInitDrv belegt. Achtung: Um die „Ex-API“ Funktionalität (Multi-Devices Support) nutzen zu können muss die „CanExInitDriver“ Funktion aufgerufen werden.

Aufbau des Option-Strings:

`[Bezeichner]=[Wert]; [Bezeichner]=[Wert]; [...]=[...]`

Beispiel:

Empfangsfifo auf 10000 CAN-Messages und Sendefifo auf 10 CAN-Messages
`CanRxDfifoSzie=10000;CanTxDFifoSize=10`

Bezeichner	Beschreibung	Type	Init.
<i>CanRxDfifoSzie</i>	Größe des Empfangsfifos in Messages	ULong	32768
<i>CanTxDFifoSize</i>	Größe des Sendefifos in Messages	ULong	2048
<i>CanRxDMode</i>	0 = Die RxD Callbackfunktion übergibt keine CAN-Messages 1 = Die RxD Callbackfunktion übergibt die empfangenen CAN-Messages	UByte	0
<i>CanRxDBufferSize</i>	Größe des Übergabepuffers für RxD Event Proc., nur gültig wenn CanRxDMode = 1.	ULong	50
<i>CanCallThread</i>	0 = Callback Thread nicht erzeugen 1 = Callback Thread erzeugen	UByte	1
<i>MainThreadPriority</i>	0 = THREAD_PRIORITY_NORMAL 1 = THREAD_PRIORITY_ABOVE_NORMAL 2 = THREAD_PRIORITY_HIGHEST 3 = THREAD_PRIORITY_TIME_CRITICAL 4 = THREAD_PRIORITY_REALTIME	ULong	4
<i>CallThreadPriority</i>	0 = THREAD_PRIORITY_NORMAL 1 = THREAD_PRIORITY_ABOVE_NORMAL	ULong	1

Bezeichner	Beschreibung	Type	Init.
	2 = THREAD_PRIORITY_HIGHEST 3 = THREAD_PRIORITY_TIME_CRITICAL		
<i>Hardware</i>	Reserviert, sollte nicht gesetzt werden.	UByte	0
<i>CfgFile</i>	Config File Name das von der DLL geladen wird. Wird der Dateiname ohne Pfad angegeben, so wird der Pfad der DLL benutzt, unter Linux/MacOS X das Verzeichnis „/etc/tiny_can“.	String	
<i>Section</i>	Name der Section, die im Config File gelesen wird	String	„Default“
<i>LogFile</i>	Dateiname des Log-Files, ein leerer String legt kein Log-File an. Wird der Dateiname ohne Pfad angegeben, so wird der Programmpfad der Applikation benutzt, unter Linux/MacOS X das Verzeichnis „/var/log/tiny_can“.	String	„“
<i>LogFlags</i>	Log Flags, siehe Kapitel 7. Log Files	ULong	0
<i>TimeStampMode</i>	0 = Disabled 1 = Software Time-Stamps 2 = Hardware Time-Stamps, UNIX-Format 3 = Hardware Time-Stamps 4 = Hardware Time-Stamps verwenden wenn verfügbar, ansonsten Software Time-Stamps Achtung: Ist der Bus gestartet (RUN) wird die Einstellung erst nach erneuten Start wirksam	ULong	1

Nicht in der Tabelle aufgeführte Bezeichner werden ignoriert, die Funktion liefert keinen Fehler zurück.

Beispiel siehe „CanDeviceOpen“.

Aufgabe	Deinitialisiert den Treiber
Syntax	<code>void CanDownDriver(void)</code>
Parameter	keine
Rückgabewert	nichts
Beschreibung	<p>Gibt alle Systemressourcen wieder frei. Ein mehrmaliges Aufrufen der Funktionen führt zu keinem Fehler.</p> <p>Achtung: Diese Funktion blockiert solange bis alle Callbackfunktionen zurückgekehrt sind! Andere Threads dürfen keine API-Funktionen mehr aufrufen</p>

Beispiel siehe „CanDeviceClose“.

Aufgabe	Setzen von Treiber-Optionen
Syntax	<code>int32_t CanSetOptions(char *options)</code>
Parameter	<code>options</code> Übergibt einen Optionen-String an den CAN-Treiber. Aufbau des Strings siehe unten.
Rückgabewert	Bei fehlerfreier Ausführung gibt die Funktion 0, andernfalls einen „Error-Code“ zurück
Beschreibung	Setzen von Treiber-Option-Variablen, im Gegensatz zu den mit „CanInitDriver“ festgelegten Variablen können diese Variablen jederzeit geändert werden.

Aufbau des Option-Strings:

`[Bezeichner]=[Wert] ; [Bezeichner]=[Wert] ; [...] = [...]`

Beispiel:

CAN Übertragungsgeschwindigkeit auf 500 kBit/s und Auto Connect Modus ein.
`CanSpeed1=500 ; AutoConnect=1`

Bezeichner	Beschreibung	Type	Init.
<i>CanTxAckEnable</i>	0 = Transmit Message Request sperren 1 = Transmit Message Request freigeben	UByte	0
<i>CanSpeed1</i>	CAN Übertragungsgeschwindigkeit in kBit/s z.B. 100 = 100kBit/s, 1000 = 1MBit/s	UWord	125kBit/s
<i>CanSpeed1User</i>	Wert des BTR Register des CAN-Controllers	ULong	
<i>AutoConnect</i>	0 = Auto Connect Modus aus 1 = Auto Connect Modus ein	UByte	0
<i>AutoReopen</i>	0 = CanDeviceOpen wird nicht automatisch aufgerufen 1 = CanDeviceOpen wird automatisch aufgerufen, nachdem die Verbindung wiederhergestellt wurde	UByte	0
<i>MinEventSleepTime</i>	Min. Wartezeit für das wiederholte Aufrufen von Event Callbacks in ms	ULong	25
<i>ExecuteCommandTimeout</i>	Maximale Wartezeit für Kommando Ausführung in ms	ULong	6000
<i>LowPollIntervall</i>	Hardware Polling Intervall in ms	ULong	250
<i>FilterReadIntervall</i>	Filter Messages alle x ms einlesen	ULong	1000

3.5.4

CanDeviceOpen

Aufgabe	Öffnet ein CAN-Device
Syntax	<code>int32_t CanDeviceOpen(uint32_t index, char *parameter)</code>
Parameter	<p>index Muss auf 0 gesetzt werden</p> <p>parameter Der Parameter-String enthält Angaben zur PC-Schnittstelle. Aufbau des Strings siehe unten.</p>
Rückgabewert	Wenn das Device erfolgreich geöffnet worden ist, gibt die Funktion 0, andernfalls einen „Error-Code“ zurück
Beschreibung	Die Funktion öffnet ein CAN-Device, also die Schnittstelle des PCs zur Hardware und baut eine Verbindung zu dieser auf. Die Schnittstelle kann mit „CanDeviceClose“ wieder geschlossen werden.

Aufbau des Parameter-Strings:

`[Bezeichner]=[Wert] ; [Bezeichner]=[Wert] ; [..]=[..]`

Beispiel:

Serielle Schnittstelle auf COM 4 und Baudrate auf 38400 Baud.
`Port=4 ; BaudRate=38400`

Bezeichner	Beschreibung	Type	Init.
<i>ComDrvType</i>	0 = RS232 Schnittstelle 1 = USB (FTDI)	Long	1
<i>Port</i>	Serielle Schnittstelle 1 = COM1... (wird für den USB-Bus nicht verwendet)	Long	1
<i>ComDeviceName</i>	Device Name (Linux: /dev/ttyUSB0)*	String	„“
<i>BaudRate</i>	Baudrate, z.B. 38400 = 38400 Baud*	ULong	921600
<i>VendorId</i>	USB-Vendor Id (nur Windows)*	Long	0403
<i>ProductId</i>	USB-Product Id (nur Windows)*	Long	6001
<i>Snr</i>	Seriennummer des CAN Moduls	String	„“

* = Diese Einstellungen sollten nicht geändert werden!

Beispiel für das öffnen und Initialisieren eines CAN-Devices

Der Code ist bei den folgenden Beispielen bei „... Initialisierung ...“ einzufügen.

```
/* ***** */
/* Initialisierung */
/* ***** */
// **** Treiber DLL laden, mhstcan.dll, Verzeichnis automatisch bestimmen
if ((err = LoadDriver(NULL)) < 0)
{
    printf("LoadDriver Error-Code:%d\n\r", err);
    goto ende;
}
// **** Treiber DLL initialisieren
if ((err = CanInitDriver(NULL)) < 0)
{
    printf("CanInitDrv Error-Code:%d\n\r", err);
    goto ende;
}
// **** Schnittstelle PC <-> USB-Tiny öffnen
if ((err = CanDeviceOpen(0, NULL)) < 0)
{
    printf("CanDeviceOpen Error-Code:%d\n\r", err);
    goto ende;
}
/* ***** */
/* CAN Speed einstellen & Bus starten */
/* ***** */
// **** Übertragungsgeschwindigkeit auf 125kBit/s einstellen
CanSetSpeed(0, CAN_125K_BIT);

// Achtung: Um Fehler auf dem Bus zu vermeiden ist die Übertragungsgeschwindigkeit
//          vor dem starten des Busses einzustellen.

// **** CAN Bus Start, alle FIFOs, Filter, Puffer und Fehler löschen
CanSetMode(0, OP_CAN_START, CAN_CMD_ALL_CLEAR);
```



Beispiel für die Initialisierung im „Ex“-Modus siehe „CanExInitDriver“

Aufgabe	Schließt ein CAN-Device
Syntax	<code>int32_t CanDeviceClose(uint32_t index)</code>
Parameter	index Erläuterungen zum Parameter „index“, Kapitel 4.1, der Parameter „index“
Rückgabewert	Bei fehlerfreier Ausführung gibt die Funktion 0, andernfalls einen „Error-Code“ zurück
Beschreibung	Die Funktion schließt ein CAN-Device, also die Schnittstelle des PCs zur Hardware. Die Schnittstelle kann mit „CanDeviceOpen“ wieder geöffnet werden.

Beispiel für das schließen eines CAN-Devices und beenden/entladen des API Treibers
Der Code ist bei den folgenden Beispielen bei „... beenden ...“ einzufügen.

```
/*
*****
/*  Treiber beenden          */
*****
ende :

// **** CAN-Device schließen
CanDeviceClose(0);
// **** Treiber beenden
// CanDownDriver wird auch automatisch von UnloadDriver aufgerufen,
// der separate Aufruf ist nicht zwingend notwendig
CanDownDriver();
// **** DLL entladen
UnloadDriver();
```

Aufgabe	CAN-Bus Mode setzen	
Syntax	<code>int32_t CanSetMode(uint32_t index, unsigned char can_op_mode, uint16_t can_command)</code>	
Parameter	index	Erläuterungen zum Parameter „index“, Kapitel 4.1, der Parameter „index“
	can_op_mode	Siehe Tabelle, Werte für „can_op_mode“
	can_command	Siehe Tabelle, Werte für can_command“
Rückgabewert	Bei fehlerfreier Ausführung gibt die Funktion 0, andernfalls einen „Error-Code“ zurück	
Beschreibung	Setzen des CAN Betriebsmodus Start/Stop/Reset	

Werte für „can_op_mode“:

Define	Wert	Beschreibung
OP_CAN_NO_CHANGE	0	Zustand des CAN-Buses nicht ändern, nur „can_command“ ausführen
OP_CAN_START	1	Startet den CAN-Bus
OP_CAN_STOP	2	Stoppt den CAN-Bus
OP_CAN_RESET	3	CAN-Bus Reset, zum Löschen des BusOff- Zustandes
OP_CAN_START_LOM	4	Startet den CAN-Bus im Silent Mode (Listen Only Mode)
OP_CAN_START_NO_RETRANS	5	Startet den CAN-Bus im „Automatic Retransmission Disable“ Mode

Werte für „can_command“:

Define	Wert	Beschreibung
CAN_CMD_NONE	0x0000	Keinen Befehl ausführen
CAN_CMD_RXD_OVERRUN_CLEAR	0x0001	Fehler Überlauf Empfangs-FIFO löschen
CAN_CMD_RXD_FIFOS_CLEAR	0x0002	Alle Empfangs-FIFOs löschen, auch das FIFO in der Hardware
CAN_CMD_TXD_OVERRUN_CLEAR	0x0004	Fehler Überlauf Sende-FIFO löschen
CAN_CMD_TXD_FIFOS_CLEAR	0x0008	Alle Sende-FIFOs löschen, auch das FIFO in der Hardware
CAN_CMD_HW_FILTER_CLEAR	0x0010	Alle Hardware Filter löschen
CAN_CMD_SW_FILTER_CLEAR	0x0020	Alle Software Filter löschen
CAN_CMD_TXD_PUFFERS_CLEAR	0x0040	Alle TxD Puffer (Intervall-Messages) löschen
CAN_CMD_ALL_CLEAR	0x0FFF	Alle Befehle ausführen

Mehrere Befehle ausführen:

z.B. Hardware und Software Filter löschen

CAN_CMD_HW_FILTER_CLEAR | CAN_CMD_SW_FILTER_CLEAR

Beispiel:

```
// **** CAN Bus Start, alle FIFOs, Filter, Puffer und Fehler löschen
if (CanSetMode(0, OP_CAN_START, CAN_CMD_ALL_CLEAR) < 0)
{
    // Fehler
}
```

Aufgabe	CAN-Messages in FIFO/Puffer schreiben	
Syntax	<code>int32_t CanTransmit(uint32_t index, struct TCanMsg *msg, int32_t count)</code>	
Parameter	index	Erläuterungen zum Parameter „index“, Kapitel 4.1, der Parameter „index“
	msg	Zeiger auf CAN-Messages
	count	Anzahl der zu schreibenden CAN-Messages, auf die „msg“ zeigt
Rückgabewert	Anzahl der tatsächlich ins Sende-FIFO geschriebenen Nachrichten, wird 0 zurückgegeben ist das Sende-FIFO voll, negative Werte entsprechen einem „Error-Code“.	
Beschreibung	Eine Anzahl von CAN-Nachrichten, in das mit „index“ angegebenen FIFO/Puffer schreiben.	

Beispiel:

```

int main(int argc, char **argv)
{
    int err;
    struct TCanMsg msg;

    //
    // ... Initialisierung ...
    //

    // msg Variable Initialisieren
    msg.MsgFlags = 0L; // Alle Flags löschen
                    // MsgRTR = 0 -> keine RTR
                    // MsgEFF = 0 -> Standard Frame Format
                    // MsgLen = 0 -> Datenlänge auf 0

    //msg.MsgRTR = 1; // Nachricht als RTR Frame versenden
    //msg.MsgEFF = 1; // Nachricht im EFF (Ext. Frame Format) versenden

    msg.Id = 0x100; // Message Id auf 100 Hex
    msg.MsgLen = 5; // Datenlänge auf 5
    memcpy(msg.MsgData, "HALLO", 5);
    // **** Nachricht in das Sende-FIFO schreiben
    if ((err = CanTransmit(0, &msg, 1)) < 0)
    {
        printf("CanTransmit Error-Code:%d\n\r", err);
        goto ende;
    }

    Sleep(500); // 500 ms warten

ende :
//
// ... beenden ...
//
}

```

3.5.8

CanTransmitClear

Aufgabe	Sende-FIFO/Puffer löschen
Syntax	<code>void CanTransmitClear(uint32_t index)</code>
Parameter	<code>index</code> Erläuterungen zum Parameter „index“, Kapitel 4.1, der Parameter „index“
Rückgabewert	nichts
Beschreibung	Das mit „index“ angegebenen FIFO/Puffer löschen

Beispiel:

```
/*
Es werden 1000 Nachrichten in das Senden-FIFO geschrieben, der
Sendevorgang wird jedoch vorzeitig mit CanTransmitClear abgebrochen.
*/
int main(int argc, char **argv)
{
    int32_t err;
    //
    ... Initialisierung ...
    ... Nachrichten Puffer mit 1000 Nachrichten erzeugen ...
    //
    if ((err = CanTransmit(0, MsgPuffer, 1000)) < 0)
    {
        printf("CanTransmit Error-Code:%d\n\r", err);
        goto ende;
    }

    Sleep(50); // 50 ms warten

    CanTransmitClear(0);

ende :
//
... beenden ...
//
}
```

Aufgabe	Anzahl Nachrichten im Sende-FIFO/Puffer abfragen
Syntax	<code>uint32_t CanTransmitGetCount(uint32_t index)</code>
Parameter	index Erläuterungen zum Parameter „index“, Kapitel 4.1, der Parameter „index“
Rückgabewert	Anzahl der Nachrichten
Beschreibung	Liefert die Anzahl der Nachrichten, in den mit „index“ angegebenen FIFO/Puffer zurück

Beispiel:

```
int main(int argc, char **argv)
{
    uint32_t err;

    //
    ... Initialisierung ...
    ... Nachrichten Puffer mit 1000 Nachrichten erzeugen ...
    //

    // **** 100 Nachrichten in das Sende-FIFO schreiben
    if ((err = CanTransmit(0, MsgPuffer, 100)) < 0)
    {
        printf("CanTransmit Error-Code:%d\n\r", err);
        goto ende;
    }
    // **** Warten bis das Sende FIFO leer ist
    while (CanTransmitGetCount(0));

    ende :
    //
    ... beenden ...
    //
}
```

Aufgabe	Transmit Puffer senden und Intervall setzen	
Syntax	<code>int32_t CanTransmitSet(uint32_t index, uint16_t cmd, uint32_t time);</code>	
Parameter	index	Erläuterungen zum Parameter „index“, Kapitel 4.1, der Parameter „index“
	cmd	Bit 0 = CAN-Puffer senden Bit 15 = Transmitt Intervall einstellen
	time	Transmit Intervall in μ S, der Parameter wird nur ausgewertet, wenn Bit 15 von „cmd“ 1 ist.
Rückgabewert	Bei fehlerfreier Ausführung gibt die Funktion 0, andernfalls einen „Error-Code“ zurück	
Beschreibung	Einen mit „index“ angegebenen Transmit Puffer senden bzw. Intervall Timer einstellen. Bei FIFOs kann CanTransmitSet nicht angewendet werden.	

Beispiel:

```

int main(int argc, char **argv)
{
    int32_t err;
    struct TCanMsg msg;

    //
    // ... Initialisierung ...
    //

    // **** Sende Puffer 1 laden
    // msg Variable Initialisieren
    msg.MsgFlags = 0L; // Alle Flags löschen, Stanadrt Frame Format,
                      // keine RTR, Datenlänge auf 0
    msg.Id = 0x100;
    msg.MsgLen = 5;
    memcpy(msg.MsgData, "HALLO", 5);

    if ((err = CanTransmit(1, &msg, 1)) < 0)
    {
        printf("CanTransmit Error-Code:%d\n\r", err);
        goto ende;
    }

    // **** Intervalltimer auf 100ms setzten
    if ((err = CanTransmitSet(1, 0x8000, 100000)) < 0)
    {
        printf("CanTransmitSet Error-Code:%d\n\r", err);
        goto ende;
    }

    // **** 1 Sekunde Pause
    Sleep(1000);

    // **** Intervalltimer aus
    if ((err = CanTransmitSet(1, 0x8000, 0)) < 0)
    {
        printf("CanTransmitSet Error-Code:%d\n\r", err);
    }
}

```

```
    goto ende;  
  }  
ende :  
  //  
  ... beenden ...  
  //  
  }
```

Aufgabe	CAN-Messages von FIFO/Puffer auslesen	
Syntax	<code>int32_t CanReceive(uint32_t index, struct TCanMsg *msg, int32_t count)</code>	
Parameter	index	Erläuterungen zum Parameter „index“, Kapitel 4.1, der Parameter „index“
	msg	Zeiger auf den Puffer, in den die gelesenen Messages kopiert werden
	count	Gibt die Größe des Puffers auf den „msg“ zeigt an und begrenzt die Anzahl der zu lesenden Messages
Rückgabewert	Größer oder gleich 0 entspricht der Anzahl der gelesenen Messages, im Fehlerfall wird ein „Error-Code“ zurückgegeben.	
Beschreibung	Lesen von CAN-Messages aus dem mit „index“ angegebenen FIFO/Puffer. Die Messages werden im Puffer, auf den „msg“ zeigt abgelegt, es werden maximal „count“ Messages gelesen.	

Beispiel:

```

int main(int argc, char **argv)
{
    int err;
    unsigned long i;
    struct TCanMsg msg;

    //
    // ... Initialisierung ...
    //

    printf("Empfangene CAN-Messages :\n\r");
    while (!KeyHit())
    {
        // Eine CAN Nachricht aus dem Empfangsfifo in "msg" lesen
        if (CanReceive(0, &msg, 1) > 0)
        {
            printf("id:%03lX dlc:%01d data:", msg.Id, msg.MsgLen);
            if (msg.MsgLen)
            {
                {
                    for (i = 0; i < msg.MsgLen; i++)
                        printf("%02X ", msg.MsgData[i]);
                }
            }
            else
                printf(" keine");
            printf("\n\r");
        }
    }

    ende :
    //
    // ... beenden ...
    //
}

```

Aufgabe	Empfangs-FIFO/Puffer löschen
Syntax	<code>void CanReceiveClear(uint32_t index)</code>
Parameter	<code>index</code> Erläuterungen zum Parameter „index“, Kapitel 4.1, der Parameter „index“
Rückgabewert	nichts
Beschreibung	Den mit „index“ angegebenen FIFO/Puffer löschen

Beispiel:

```

/*****
Die ersten 10 Nachrichten werden ignoriert und aus dem Empfangs-FIFO
gelöscht
*****/
int main(int argc, char **argv)
{
    unsigned long i;
    struct TCanMsg msg;

    //
    ... Initialisierung ...
    //

    printf("Warten auf erste 10 Nachrichten\n");
    // **** Warten bis 10 Nachrichten im Empfangs-FIFO
    while (CanReceiveGetCount(0) < 10);

    // **** Empfangs-FIFO löschen
    CanReceiveClear(0);

    // **** Nachrichten empfangen
    printf("Empfangene CAN-Messages :\n\r");
    while (!KeyHit())
    {
        // Eine CAN Nachricht aus dem Empfangs-FIFO in "msg" lesen
        if (CanReceive(0, &msg, 1) > 0)
        {
            printf("id:%03lX dlc:%01d data:", msg.Id, msg.MsgLen);
            if (msg.MsgLen)
            {
                for (i = 0; i < msg.MsgLen; i++)
                    printf("%02X ", msg.MsgData[i]);
            }
            else
                printf(" keine");
            printf("\n\r");
        }
    }
    //
    ... beenden ...
    //
}

```

Aufgabe	Anzahl Nachrichten im Empfangs-FIFO/Puffer abfragen
Syntax	<code>uint32_t CanReceiveGetCount(uint32_t index)</code>
Parameter	<code>index</code> Erläuterungen zum Parameter „index“, Kapitel 4.1, der Parameter „index“
Rückgabewert	Anzahl der Messages
Beschreibung	Liefert die Anzahl der Messages in den mit „index“ angegebenen FIFO/Puffer zurück

Beispiel:

```

/*****
  Es wird gewartet bis 10 Nachrichten im Empfangs-FIFO sind bis dann
  alle 10 gelesen werden.
*****/
int main(int argc, char **argv)
{
  unsigned long i, ii;
  struct TCanMsg msg[10];

  //
  // ... Initialisierung ...
  //

  printf("Empfangene CAN-Messages :\n\r");
  while (!KeyHit())
  {
    if (CanReceiveGetCount(0) < 10) // Weniger als 10 Nachrichten im Empfangsfifo
      continue; // Ja -> Schleifenanfang
    // 10 CAN Nachrichten aus dem Empfangsfifo in "msg" lesen und ausgeben
    if (CanReceive(0, &msg, 10) == 10)
    {
      for (i = 0; i < 10; i++)
      {
        printf("id:%03lX dlc:%01d data:", msg[i].Id, msg[i].MsgLen);
        if (msg[i].MsgLen)
        {
          for (ii = 0; ii < msg[i].MsgLen; ii++)
            printf("%02X ", msg[i].MsgData[ii]);
        }
        else
          printf(" keine");
        printf("\n\r");
      }
    }
  }
  //
  // ... beenden ...
  //
}

```

Aufgabe	CAN-Übertragungsgeschwindigkeit einstellen	
Syntax	<code>int32_t CanSetSpeed(uint32_t index, uint16_t speed)</code>	
Parameter	index	Erläuterungen zum Parameter „index“, Kapitel 4.1, Der Parameter „index“
	speed	Übertragungsgeschwindigkeit in kBit/s, 100 = 100kBit/s
Rückgabewert	Bei fehlerfreier Ausführung gibt die Funktion 0, andernfalls einen „Error-Code“ zurück	
Beschreibung	Setzen der Übertragungsgeschwindigkeit für ein CAN-Device, CAN-Kanal entsprechend „index“.	

Gültige Werte für „speed“

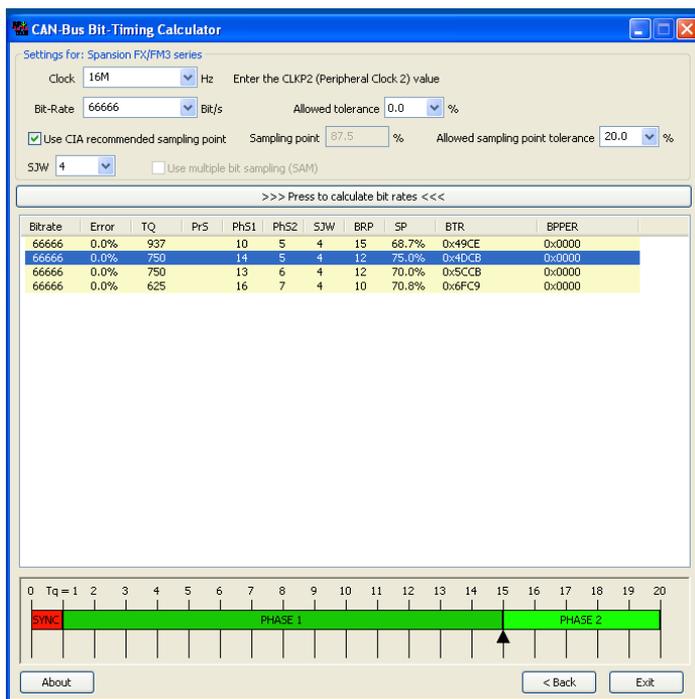
Define	Wert	Beschreibung
CAN_10K_BIT	10	10 kBit/s
CAN_20K_BIT	20	20 kBit/s
CAN_50K_BIT	50	50 kBit/s
CAN_100K_BIT	100	100 kBit/s
CAN_125K_BIT	125	125 kBit/s
CAN_250K_BIT	250	250 kBit/s
CAN_500K_BIT	500	500 kBit/s
CAN_800K_BIT	800	800 kBit/s
CAN_1M_BIT	1000	1000 kBit/s

Beispiel:

```
// **** Übertragungsgeschwindigkeit auf 125kBit/s einstellen
if (CanSetSpeed(0, CAN_125K_BIT) < 0)
{
    // Fehler
}
```

- Aufgabe** Eine benutzerdefinierte CAN-Übertragungsgeschwindigkeit einstellen, z.B. 83,3 kBit/s.
- Syntax** `int32_t CanSetSpeedUser(uint32_t index, uint32_t value)`
- Parameter**
- index** Erläuterungen zum Parameter „index“, Kapitel 4.1, der Parameter „index“
 - value** Wert des BTR Register des CAN-Controllers
- Rückgabewert** Bei fehlerfreier Ausführung gibt die Funktion 0, andernfalls einen „Error-Code“ zurück
- Beschreibung** Die Funktion schreibt direkt das BTR Register des CAN-Controllers.

Der BTR Wert lässt sich bequem mit dem Programm „CAN-Bus Bit-Timing Calculator“ berechnen:



1. Manufacturer: Spansion
2. Series: siehe Tabelle
3. Clock auf 24 MHz oder 16MHz einstellen, siehe Tabelle.

Modul	Serie	Clock [MHz]
Tiny-CAN I	LX	24
Tiny-CAN I-XL	FX/FM3	16
Tiny-CAN I-XL Embedded	FX/FM3	16
Tiny-CAN II	LX	24
Tiny-CAN II-XL	FX/FM3	16
Tiny-CAN III	LX	24
Tiny-CAN III-XL	FX/FM3	16
Tiny-CAN M1	FX/FM3	16
Tiny-CAN M2	FX/FM3	16
Tiny-CAN M232	FX/FM3	16
Tiny-CAN IV-XL	FX/FM3	16
Tiny-CAN LS	FX/FM3	16

4. Werte für Bitrate, Tolleranz, ... setzen
5. Dem Button „>>> Press to calculate bit rates <<<“ drücken
6. Gewünschten Eintrag in der Tabelle markieren
7. Den BTR-Wert als Hex Zahl ablesen

Beispiel für Benutzerdefinierte CAN Übertragungsraten „sample6“.

Beispiel:

```
// BTR Werte für 40kBit/s bei 16 u. 24 MHz
#define CAN_40K_16MHZ 0x3E53
#define CAN_40K_24MHZ 0x3E5D
```

```

int32_t Set40Bits(uint32_t device_index)
{
    int32_t err;
    struct TCanDeviceInfo device_info;

    if ((err = CanExGetDeviceInfo(device_index, &device_info, NULL, NULL)) < 0)
        return(err)
    // **** Übertragungsgeschwindigkeit auf 40kBit/s einstellen
    if (device_info.ModulFeatures.CanClock == 16)
        err = CanSetSpeedUser(device_index, CAN_40K_16MHZ);
    else
        err = CanSetSpeedUser(device_index, CAN_40K_24MHZ);
    return(err);
}

```

Hinweis: Die „ModulFeatures“ können auch mit der Funktion „CanExGetDeviceList“ ermittelt werden mit Ausnahme für die Module Tiny-CAN I und Tiny-CAN M232. Beim „CanExGetDeviceList“ Aufruf muss das Device noch nicht geöffnet sein.

Aufgabe	CAN-Empfangsfilter setzen	
Syntax	<code>int32_t CanSetFilter(uint32_t index, struct TMsgFilter *msg_filter)</code>	
Parameter	<code>index</code>	Erläuterungen zum Parameter „index“, Kapitel 4.1, der Parameter „index“
	<code>msg_filter</code>	Zeiger auf den zu setzenden Filter
Rückgabewert	Bei fehlerfreier Ausführung gibt die Funktion 0, andernfalls einen „Error-Code“ zurück	
Beschreibung	Setzt einen CAN-Empfangsfilter, mehr im Kapitel CAN-Filter	

Aufbau der „TMsgFilter“ Struktur:

```

/*****
/*      CAN Message Filter Type      */
/*****
#define FilFlags Flags.Long
#define FileFF Flags.Flag.EFF
#define FilMode Flags.Flag.Mode
#define FilIdMode Flags.Flag.IdMode
#define FilEnable Flags.Flag.Enable

// * = Reserviert, zur Zeit noch unbenutzt

struct TMsgFilterFlagsBits
{
    // 1. Byte
    unsigned Len:4;      // * Dlc
    unsigned Res:2;      // Reserviert
    unsigned RTR:1;      // Remote Transmission Request
    unsigned EFF:1;      // Extended Frame Format
    // 2. Byte
    unsigned IdMode:2;   // 0 = Maske & Code
                        // 1 = Start & Stop
                        // 2 = Single Id
    unsigned DLCCheck:1; // *
    unsigned DataCheck:1; // *
    unsigned Res1:4;
    // 3. Byte
    unsigned Res2:8;
    // 4. Byte
    unsigned Type:4;     // 0 = Single Puffer
    unsigned Res3:2;
    unsigned Mode:1;     // 0 = Message entfernen
                        // 1 = Message nicht entfernen
    unsigned Enable:1;   // 0 = Filter sperren
                        // 1 = Filter freigeben
};

union TMsgFilterFlags
{
    struct TMsgFilterFlagsBits Flag;
    uint32_t Long;
};

struct TMsgFilter
{
    // IdMode      -> Maske & Code | Start & Stop | Single Id

```

```

uint32_t Maske;           // -----+-----+-----
uint32_t Code;           // Filter-Id ->  Maske   |   Stop   |
union TMsgFilterFlags Flags; // Filter-Id ->  Code   |   Start  |   Id
union TCanData Data;     // *
};

```

Beispiel:

```

/*****
/*  Filter 1 setzen          */
*****/

//          Bit 11      -      Bit0
// Maske   0 1 1 1 1 1 1 1 1 0 => 0x3FF
// Code    0 0 1 0 0 0 0 0 0 0 => 0x100
// Filter  X 0 0 0 0 0 0 0 0 0 X
// Die CAN Messages 0x100 u. 0x500 werden gefiltert
msg_filter.Maske = 0x3FF;
msg_filter.Code = 0x100;
msg_filter.Flags.Long = 0L;
msg_filter.FilEnable = 1; // Filter freigeben

if ((err = CanSetFilter(1, &msg_filter)) < 0)
{
    printf("CanSetFilter Error-Code:%d\n\r", err);
    goto ende;
}

```

Aufgabe	Treiber-Info-Variablen abfragen
Syntax	<code>char *CanDrvInfo(void)</code>
Parameter	keine
Rückgabewert	Zeiger auf Info-String
Beschreibung	Liefert Informationen zum Treiber

Aufbau des Info Strings:

[Bezeichner]=[Wert];[Bezeichner]=[Wert];[...]=[...]

Beispiel:

Hardware=Tiny-CAN Classic;Version=1.00;Interface Type=Serial

```
int main(int argc, char **argv)
{
int err, match;
char *s, *info_str, *key, *val;

// **** Treiber DLL laden
if ((err = LoadDriver(TREIBER_NAME)) < 0)
{
printf("LoadDriver Error-Code:%d\n\r", err);
goto ende;
}
// Zum Abfragen der Treiber-Info-Variablen ist keine Initialisierung
// des Treibers notwendig

printf("Treiber Info:\n\r");
if (!(s = CanDrvInfo()))
{
printf("CanDrvInfo Error\n\r");
goto ende;
}
// Die Funktion get_item_as_string verändert den ursprünglichen String,
// darum muss eine Kopie des Strings erstellt werden
info_str = mhs_strdup(s);
s = info_str;
do
{
// Bezeichner auslesen
key = get_item_as_string(&s, ":", &match);
if (match <= 0)
break;
// Value auslesen
val = get_item_as_string(&s, ";", &match);
if (match < 0)
break;
printf("%-20s : %s\n\r", key, val);
}
while(1);
save_free(info_str); // Allokierten Speicher für den String freigeben

// **** DLL entladen
ende :
UnloadDriver();
return(0);
}
```

Aufgabe	Hardware-Info-Variablen abfragen
Syntax	<code>char *CanDrvHwInfo(uint32_t index)</code>
Parameter	<code>index</code> Erläuterungen zum Parameter „index“, Kapitel 4.1, der Parameter „index“
Rückgabewert	Zeiger auf Hardware-Info-String
Beschreibung	Liefert Informationen zum angeschlossenen CAN-Device

Aufbau des Hardware Info Strings:

`[Bezeichner]=[Wert]; [Bezeichner]=[Wert]; [...]=[...]`

Beispiel:

`Hardware ID String=TINY-CAN;Hardware Snr=00 00 00 01`

```
int main(int argc, char **argv)
{
    int match;
    char *s, *info_str, *key, *val;

    //
    ... Initialisierung ...
    Zur Abfrage der Hardware-Info-Variablen muss das Device geöffnet
    sein, der CAN-Bus muss nicht gestartet sein.
    //

    printf("Hardware Info:\n\r");
    // **** Hardware-Info-Variablen abfragen
    if (!(s = CanDrvHwInfo(0)))
    {
        printf("CanDrvHwInfo Error\n\r");
        goto ende;
    }

    // Die Funktion get_item_as_string verändert den ursprünglichen String
    // darum muss eine Kopie des Strings erstellt werden
    info_str = mhs_strdup(s);
    s = info_str;
    do
    {
        // Bezeichner auslesen
        key = get_item_as_string(&s, ":", &match);
        if (match <= 0)
            break;
        // Value auslesen
        val = get_item_as_string(&s, ";", &match);
        if (match < 0)
            break;

        printf("%-22s : %s\n\r", key, val);
    }
    while(1);
    save_free(info_str); // Allokiernten Speicher für den String freigeben

    //
    ... beenden ...
    //
}
```

Aufgabe	Device Status abfragen
Syntax	<code>Int CanGetDeviceStatus(uint32_t index, struct TDeviceStatus *status)</code>
Parameter	<p>index Erläuterungen zum Parameter „index“, Kapitel 4.1, der Parameter „index“</p> <p>status Zeiger auf Status-Variable, Erläuterung siehe Tabelle.</p>
Rückgabewert	Bei fehlerfreier Ausführung gibt die Funktion 0, andernfalls einen „Error-Code“ zurück
Beschreibung	Abfrage des Device-Status und des CAN-Bus-Status, der mit „index“ angegeben wurde

Aufbau der „TDeviceStatus“ Struktur:

```

struct TDeviceStatus
{
    int32_t DrvStatus;           // Treiber Status (Device close / Device open / CAN Bus RUN)
    unsigned char CanStatus;    // Status des CAN Controllers (Ok / ... / Error passiv / Bus off)
    unsigned char FifoStatus;   // FIFO Status (Ok / ... / Hard. u. Soft. FIFO Überlauf)
};

```

Interpretation der Variable „status“:

Define	Wert	Beschreibung
Device Status: status->DrvStatus		
DRV_NOT_LOAD	0	Die Treiber DLL wurde noch nicht geladen
DRV_STATUS_NOT_INIT	1	Treiber noch nicht initialisiert (Funktion "CanInitDrv" noch nicht aufgerufen)
DRV_STATUS_INIT	2	Treiber erfolgreich initialisiert
DRV_STATUS_PORT_NOT_OPEN	3	Die Schnittstelle wurde nicht geöffnet
DRV_STATUS_PORT_OPEN	4	Die Schnittstelle wurde geöffnet
DRV_STATUS_DEVICE_FOUND	5	Verbindung zur Hardware wurde hergestellt
DRV_STATUS_CAN_OPEN	6	Device wurde geöffnet und erfolgreich initialisiert
DRV_STATUS_CAN_RUN_TX	7	CAN Bus RUN nur Transmitter (wird nicht verwendet !)
DRV_STATUS_CAN_RUN	8	CAN Bus RUN
CAN-Status: status->CanStatus		
CAN_STATUS_OK	0	CAN-Controller: Ok
CAN_STATUS_ERROR	1	CAN-Controller: CAN Error
CAN_STATUS_WARNING	2	CAN-Controller: Error warning
CAN_STATUS_PASSIV	3	CAN-Controller: Error passiv
CAN_STATUS_BUS_OFF	4	CAN-Controller: Bus Off

CAN_STATUS_UNBEKANNT	5	CAN-Controller: Status Unbekannt
FIFO-Status: status->FifoStatus		
FIFO_OK	0	FIFO-Status: Ok
FIFO_OVERRUN	1	FIFO-Status: Überlauf
FIFO_STATUS_UNBEKANNT	2	FIFO-Status: Unbekannt

Beispiel:

```

// Status abfragen
CanGetDeviceStatus(0, &status);

// BusOff zurücksetzen wenn das Device geöffnet ist
if (status.DrvStatus >= DRV_STATUS_CAN_OPEN)
{
    // CAN Device geöffnet
    if (status.CanStatus == CAN_STATUS_BUS_OFF)
    {
        // CAN Controller im BusOff
        printf("CAN Status BusOff\n\r");
        CanSetMode(0, OP_CAN_RESET, CAN_CMD_NONE); // BusOff zurücksetzen
    }
}

```

Aufgabe	Plug & Play Event-Callback-Funktionen setzen
Syntax	<code>void CanSetPnPEventCallback(void (*event) (unsigned long index, int32_t status))</code>
Parameter	<code>event</code> Zeiger auf Funktion
Rückgabewert	nichts
Beschreibung	Setzt die Plug & Play Event-Callback-Funktion. Damit die Funktion aufgerufen wird, muss sie mit „CanSetEvents“ freigegeben werden und der Treiber muss im Event-Modus arbeiten.

```

// Plug & Play Event-Funktion
static void CALLBACK_TYPE CanPnPEvent(uint32_t index, int32_t status)
{
    if (status)
    {
        Online = 1;
        printf(">>> Tiny-CAN Connect\n\r");
    }
    else
    {
        Online = 0;
        printf(">>> Tiny-CAN Disconnect\n\r");
    }
}

/*****
/* Initialisierung */
/*****
// **** Event Funktionen setzen
CanSetPnPEventCallback(&CanPnPEvent);
// **** Alle Events freigeben
CanSetEvents(EVENT_ENABLE_ALL);

/*
...
Hauptprogramm
...
*/

/*****
/* Beenden */
/*****
// **** Alle Events sperren
CanSetEvents(EVENT_DISABLE_ALL);
// **** Warten bis alle Event-Funktion zurückgekehrt sind
while (!CanEventStatus())
{
}

```

Aufgabe	Status Event-Callback-Funktionen setzen
Syntax	<code>void CanSetStatusEventCallback(void CALLBACK (*event) (uint32_t index, struct TDeviceStatus *DeviceStatus))</code>
Parameter	<code>event</code> Zeiger auf Funktion
Rückgabewert	nichts
Beschreibung	Setzt die Status Event-Callback-Funktion. Damit die Funktion aufgerufen wird, muss sie mit „CanSetEvents“ freigegeben werden und der Treiber muss im Event-Modus arbeiten.

Beispiel:

```

// Status Event-Funktion
static void CALLBACK_TYPE CanStatusEvent(uint32_t index, struct TDeviceStatus *status)
{
printf(">>> Status: %s, %s, %s\n\r", DrvStatusStrings[status->DrvStatus],
    CanStatusStrings[status->CanStatus], CanFifoStrings[status->FifoStatus]);
if (status->DrvStatus >= DRV_STATUS_CAN_OPEN)
{
if (status->CanStatus == CAN_STATUS_BUS_OFF)
{
printf(">>> CAN Status BusOff clear\n\r");
CanSetMode(0, OP_CAN_RESET, CAN_CMD_ALL_CLEAR);
}
}
}

/*****/
/* Initialisierung */
/*****/
// **** Event Funktionen setzen
CanSetStatusEventCallback(&CanStatusEvent);
// **** Alle Events freigeben
CanSetEvents(EVENT_ENABLE_ALL);

/*
...
Hauptprogramm
...
*/

/*****/
/* Beenden */
/*****/
// **** Alle Events sperren
CanSetEvents(EVENT_DISABLE_ALL);
// **** Warten bis alle Event-Funktion zurückgekehrt sind
while (!CanEventStatus())
{
}

```

Aufgabe	Receive Event-Callback-Funktionen setzen
Syntax	<code>void CanSetRxEventCallback(void CALLBACK (*event) (uint32_t index, struct TCanMsg *msg, int32_t count))</code>
Parameter	<code>event</code> Zeiger auf Funktion
Rückgabewert	nichts
Beschreibung	Setzt die Receive Event-Callback-Funktion. Damit die Funktion aufgerufen wird, muss sie mit „CanSetEvents“ freigegeben werden und Treiber muss im Event-Modus arbeiten.

Beispiel:

```
// RxD Event-Funktion
static void CALLBACK_TYPE CanRxEvent(uint32_t index, struct TCanMsg *msg, int32_t count)
{
    struct TCanMsg message;
    unsigned long i;

    while (CanReceive(0, &message, 1) > 0)
    {
        printf("id:%03lX dlc:%01d data:", message.Id, message.MsgLen);
        if (message.MsgLen)
        {
            for (i = 0; i < message.MsgLen; i++)
                printf("%02X ", message.MsgData[i]);
        }
        else
            printf(" keine");
        printf("\n\r");
    }
}

/*****
/* Initialisierung */
*****/
// **** Event Funktionen setzen
CanSetRxEventCallback(&CanRxEvent);
// **** Alle Events freigeben
CanSetEvents(EVENT_ENABLE_ALL);

/*
...
Hauptprogramm
...
*/

/*****
/* Beenden */
*****/
// **** Alle Events sperren
CanSetEvents(EVENT_DISABLE_ALL);
// **** Warten bis alle Event-Funktion zurückgekehrt sind
while (!CanEventStatus())
{
}
```

Aufgabe	Event-Maske setzen
Syntax	<code>void CanSetEvents(uint16_t events)</code>
Parameter	<code>events</code> Event-Maske, siehe Tabelle unten
Rückgabewert	nichts
Beschreibung	Freigeben und Sperren der Event-Callbackfunktionen. Nur wirksam, wenn sich der Treiber im Event-Modus befindet und die entsprechende Callbackfunktion gesetzt ist.

Define Makro	Beschreibung
EVENT_ENABLE_PNP_CHANGE	Plug & Play Event-Callback-Funktionen freigeben
EVENT_ENABLE_STATUS_CHANGE	Status Event-Callback-Funktionen freigeben
EVENT_ENABLE_RX_FILTER_MESSAGES	Receive Event-Callback-Funktionen für Filter Messages freigeben
EVENT_ENABLE_RX_MESSAGES	Receive Event-Callback-Funktionen für Messages freigeben
EVENT_ENABLE_ALL	Alle Event-Callback-Funktionen freigeben
EVENT_DISABLE_PNP_CHANGE	Plug & Play Event-Callback-Funktionen sperren
EVENT_DISABLE_STATUS_CHANGE	Status Event-Callback-Funktionen sperren
EVENT_DISABLE_RX_FILTER_MESSAGES	Receive Event-Callback-Funktionen für Filter Messages sperren
EVENT_DISABLE_RX_MESSAGES	Receive Event-Callback-Funktionen für Messages sperren
EVENT_DISABLE_ALL	Alle Event-Callback-Funktionen sperren

Beispiel siehe „CanSetPnPEventCallback“, „CanSetStatusEventCallback“ und „CanSetRxEventCallback“.

3.6.1

CanExInitDriver

Aufgabe	Initialisiert den Treiber im Ex-API Modus
Syntax	<code>int32_t CanExInitDriver(char *options)</code>
Parameter	options Übergibt einen Optionen-String an den CAN-Treiber. Aufbau des Strings siehe unten. Die Variablen können nur einmalig bei der Initialisierung festgelegt werden
Rückgabewert	Wenn der Treiber erfolgreich initialisiert worden ist, gibt die Funktion 0, andernfalls einen „Error-Code“ zurück
Beschreibung	Die Funktion „CanExInitDrv“ initialisiert den Treiber im „Ex-API“ (Multi-Devices Support) Modus. Alle Funktionen des Treibers sind erst nach erfolgreicher Initialisierung verfügbar. Einzige Ausnahme ist die Funktion „CanDrvInfo“. Die von der DLL verwendeten Systemressourcen werden erst nach Aufruf von CanExInitDrv belegt.

Aufbau des Option-Strings:

`[Bezeichner]=[Wert] ; [Bezeichner]=[Wert] ; [..]=[..]`

Beispiel:

Empfangsfifo auf 16384 CAN-Messages und Sendefifo auf 16384 CAN-Messages
`CanRxDFifoSize=16384 ; CanTxDFifoSize=16384`

Bezeichner	Beschreibung	Type	Init.
<i>CanRxDFifoSize</i>	Größe des Empfangsfifos in Messages	ULong	0
<i>CanTxDFifoSize</i>	Größe des Sendefifos in Messages	ULong	2048
<i>CanRxDMode</i>	0 = Die RxD Callbackfunktion übergibt keine CAN-Messages 1 = Die RxD Callbackfunktion übergibt die empfangenen CAN-Messages	UByte	0
<i>CanRxDBufferSize</i>	Größe des Übergabepuffers für RxD Event Proc., nur gültig wenn CanRxDMode = 1.	ULong	50
<i>CanCallThread</i>	0 = Callback Thread nicht erzeugen 1 = Callback Thread erzeugen	UByte	1
<i>MainThreadPriority</i>	0 = THREAD_PRIORITY_NORMAL 1 = THREAD_PRIORITY_ABOVE_NORMAL 2 = THREAD_PRIORITY_HIGHEST 3 = THREAD_PRIORITY_TIME_CRITICAL 4 = THREAD_PRIORITY_REALTIME	ULong	4
<i>CallThreadPriority</i>	0 = THREAD_PRIORITY_NORMAL 1 = THREAD_PRIORITY_ABOVE_NORMAL 2 = THREAD_PRIORITY_HIGHEST 3 = THREAD_PRIORITY_TIME_CRITICAL	ULong	1
<i>LogFile</i>	Dateiname des Log-Files, ein leerer String legt kein Log-File an. Wird der Dateiname ohne Pfad	String	„“

Bezeichner	Beschreibung	Type	Init.
	angegeben, so wird der Programmpfad der Applikation benutzt, unter Linux/MacOS das Verzeichnis „/var/log/tiny_can“.		
LogFlags	Log Flags, siehe Kapitel 7. Log Files	ULong	0

Nicht in der Tabelle aufgeführte Bezeichner werden ignoriert, die Funktion liefert keinen Fehler zurück.

Beispiel zur Initialisierung im „Ex-Modus“ ohne Callback Unterstützung. Es werden 2 Devices mit eigenem Empfangs-FIFO erzeugt und geöffnet. Der aufgeführte Code ist ein Ausschnitt aus „ex-sample2“.

```
// !!!! Seriennummern an eigene Devices anpassen !!!!
#define DEVICE_OPEN_A "Snr=02000077"
#define DEVICE_OPEN_B "Snr=04000026"

/*
   AUSSCHNITT AUS MAIN
*/
uint32_t device_index_a, device_index_b;

/*****
*/
/* Initialisierung */
/*****
*/
device_index_a = INDEX_INVALID;
device_index_b = INDEX_INVALID;

// **** Treiber DLL laden
if ((err = LoadDriver(NULL)) < 0)
{
    printf("LoadDriver Error-Code:%d\n\r", err);
    goto ende;
}

// **** Treiber DLL initialisieren
// Keinen Callback Thread erzeugen, die Callback Funktionen stehen
// nicht zur Verfügung
if ((err = CanExInitDriver("CanCallThread=0")) < 0)
{
    printf("CanInitDrv Error-Code:%d\n\r", err);
    goto ende;
}

/*****
*/
/* Device A erzeugen u. öffnen */
/*****
*/
// **** Device u. Empfangs-FIFO für das Device erzeugen
if ((err = CanExCreateDevice(&device_index_a, "CanRxDfFifoSize=16384")) < 0)
{
    printf("CanExCreateDevice Error-Code:%d\n\r", err);
    goto ende;
}

// **** Schnittstelle PC <-> Tiny-CAN öffnen
if ((err = CanDeviceOpen(device_index_a, DEVICE_OPEN_A)) < 0)
{
    printf("CanDeviceOpen Error-Code:%d\n\r", err);
    goto ende;
}

// **** Übertragungsgeschwindigkeit einstellen
CanSetSpeed(device_index_a, CAN_SPEED);

// Achtung: Um Fehler auf dem Bus zu vermeiden ist die Übertragungsgeschwindigkeit
//          vor dem starten des Busses einzustellen.

// **** CAN Bus Start, alle FIFOs, Filter, Puffer und Fehler löschen
CanSetMode(device_index_a, OP_CAN_START, CAN_CMD_ALL_CLEAR);
/*****
*/
/* Device B erzeugen u. öffnen */
/*****
*/
// **** Device u. Empfangs-FIFO für das Device erzeugen
if ((err = CanExCreateDevice(&device_index_b, "CanRxDfFifoSize=16384")) < 0)
```

```

    {
        printf("CanExCreateDevice Error-Code:%d\n\r", err);
        goto ende;
    }
// **** Schnittstelle PC <-> Tiny-CAN öffnen
if ((err = CanDeviceOpen(device_index_b, DEVICE_OPEN_B)) < 0)
    {
        printf("CanDeviceOpen Error-Code:%d\n\r", err);
        goto ende;
    }
// **** Übertragungsgeschwindigkeit einstellen
CanSetSpeed(device_index_b, CAN_SPEED);

// Achtung: Um Fehler auf dem Bus zu vermeiden ist die Übertragungsgeschwindigkeit
//          vor dem starten des Busses einzustellen.

// **** CAN Bus Start, alle FIFOs, Filter, Puffer und Fehler löschen
CanSetMode(device_index_b, OP_CAN_START, CAN_CMD_ALL_CLEAR);

```

Beispiel zur Initialisierung im „Ex-Modus“ ohne Callback Unterstützung mit einem Empfangs-FIFO für alle Devices. Der aufgeführte Code ist ein Ausschnitt aus „example3“.

```

// !!!! Seriennummern an eigene Devices anpassen !!!!
#define DEVICE_OPEN_A "Snr=02000077"
#define DEVICE_OPEN_B "Snr=04000026"

#define RX_FIFO_INDEX 0x80000000

/*
   AUSSCHNITT AUS MAIN
*/
uint32_t device_index_a, device_index_b;

/*****
*/
/* Initialisierung */
/*****
device_index_a = INDEX_INVALID;
device_index_b = INDEX_INVALID;

// **** Initialisierung Utility Funktionen
UtilInit();
// **** Treiber DLL laden
if ((err = LoadDriver(TREIBER_NAME)) < 0)
    {
        printf("LoadDriver Error-Code:%d\n\r", err);
        goto ende;
    }
// **** Treiber DLL initialisieren
// Keinen Callback Thread erzeugen, die Callback Funktionen stehen
// nicht zur Verfügung
if ((err = CanExInitDriver("CanCallThread=0")) < 0)
    {
        printf("CanInitDrv Error-Code:%d\n\r", err);
        goto ende;
    }
/*****
*/
/* Device A erzeugen u. öffnen */
/*****
// **** Device erzeugen
if ((err = CanExCreateDevice(&device_index_a, NULL)) < 0)
    {
        printf("CanExCreateDevice Error-Code:%d\n\r", err);
        goto ende;
    }
// **** Schnittstelle PC <-> Tiny-CAN öffnen
if ((err = CanDeviceOpen(device_index_a, DEVICE_OPEN_A)) < 0)
    {
        printf("CanDeviceOpen Error-Code:%d\n\r", err);
        goto ende;
    }
// **** Übertragungsgeschwindigkeit einstellen

```

```

CanSetSpeed(device_index_a, CAN_SPEED);

// Achtung: Um Fehler auf dem Bus zu vermeiden ist die Übertragungsgeschwindigkeit
//          vor dem starten des Busses einzustellen.

// **** CAN Bus Start, alle FIFOs, Filter, Puffer und Fehler löschen
CanSetMode(device_index_a, OP_CAN_START, CAN_CMD_ALL_CLEAR);
/*****/
/* Device B erzeugen u. öffnen */
/*****/
// **** Device erzeugen
if ((err = CanExCreateDevice(&device_index_b, NULL)) < 0)
{
    printf("CanExCreateDevice Error-Code:%d\n\r", err);
    goto ende;
}
// **** Schnittstelle PC <-> Tiny-CAN öffnen
if ((err = CanDeviceOpen(device_index_b, DEVICE_OPEN_B)) < 0)
{
    printf("CanDeviceOpen Error-Code:%d\n\r", err);
    goto ende;
}
// **** Übertragungsgeschwindigkeit einstellen
CanSetSpeed(device_index_b, CAN_SPEED);

// Achtung: Um Fehler auf dem Bus zu vermeiden ist die Übertragungsgeschwindigkeit
//          vor dem starten des Busses einzustellen.

// **** CAN Bus Start, alle FIFOs, Filter, Puffer und Fehler löschen
CanSetMode(device_index_b, OP_CAN_START, CAN_CMD_ALL_CLEAR);

/*****/
/* Empfangs FIFO erzeugen und mit allen Devices verknüpfen */
/*****/
if ((err = CanExCreateFifo(RX_FIFO_INDEX, 10000, NULL, 0, 0xFFFFFFFF))
{
    printf("CanExCreateFifo Error-Code:%d\n\r", err);
}

```

Aufgabe	Ein Device erzeugen				
Syntax	<pre>int32_t CanExCreateDevice(uint32_t *index, char *options)</pre>				
Parameter	<table><tr><td>*index</td><td>Wird auf dem Index-Wert gesetzt unter dem das erzeugte Device angesprochen wird.</td></tr><tr><td>options</td><td>Übergibt einen Optionen-String. Aufbau des Strings siehe unten. Die Variablen können nur einmalig beim Funktionsaufruf festgelegt werden</td></tr></table>	*index	Wird auf dem Index-Wert gesetzt unter dem das erzeugte Device angesprochen wird.	options	Übergibt einen Optionen-String. Aufbau des Strings siehe unten. Die Variablen können nur einmalig beim Funktionsaufruf festgelegt werden
*index	Wird auf dem Index-Wert gesetzt unter dem das erzeugte Device angesprochen wird.				
options	Übergibt einen Optionen-String. Aufbau des Strings siehe unten. Die Variablen können nur einmalig beim Funktionsaufruf festgelegt werden				
Rückgabewert	Bei fehlerfreier Ausführung gibt die Funktion 0, andernfalls einen „Error-Code“ zurück				
Beschreibung	Erzeugt ein Device Objekt das Konfiguriert werden kann. Das Device kann nun mit „CanDeviceOpen“ geöffnet werden. Die Variablen „CanRxDFifoSize“ und „CanTxDFifoSize“ können nur beim Aufruf der Funktion gesetzt werden. Werden die Variablen nicht gesetzt werden die Defaultwerte aus „CanExInitDriver“ verwendet.				

Beispiel siehe „CanExInitDriver“.

Aufgabe	Ein Device löschen
Syntax	<code>int32_t CanExDestroyDevice(uint32_t *index)</code>
Parameter	*index Device Index, es werden nur die Bits „CAN Device“ ausgewertet. Erläuterungen zum Parameter „index“, Kapitel 4.1, der Parameter „index“
Rückgabewert	Bei fehlerfreier Ausführung gibt die Funktion 0, andernfalls einen „Error-Code“ zurück
Beschreibung	Löscht ein Device Objekt. Das Device muss geschlossen sein!

Aufgabe	Empfangs-FIFO anlegen
Syntax	<pre>int32_t CanExCreateFifo(uint32_t index, uint32_t size, TMhsEvent *event_obj, uint32_t event, uint32_t channels)</pre>
Parameter	<p>index FIFO Index des zu erzeugenden FIFOs. Erläuterungen zum Parameter „index“, Kapitel 4.1, der Parameter „index“</p> <p>size Größe des FIFOs in Messages</p> <p>event_obj Verknüpft ein „Ereignis-Objekt“ mit den FIFO das mit „CanExCreateEvent“ erzeugt wurde. Wird NULL übergeben wird die Verknüpfung mit den internen Callback System hergestellt, falls der Callback-Thread erzeugt worden ist, „CanCallThread=1“ bei der Treiber-Initialisierung.</p> <p>event Gibt das Event Bit an was bei auslösen des Events gesetzt wird. Ist „event_obj“ NULL wird „event“ ignoriert.</p> <p>channels Gibt die Devices an mit dem das FIFO verknüpft wird, siehe auch „CanExBindFifo“</p>
Rückgabewert	Bei fehlerfreier Ausführung gibt die Funktion 0, andernfalls einen „Error-Code“ zurück
Beschreibung	Ein Empfangs-FIFO mit der Größe „size“ erzeugen. Das FIFO kann mit ein oder mehreren Devices verknüpft werden, auch wenn diese noch nicht erzeugt wurden. Verknüpfungen zwischen Devices können auch mit „CanExBindFifo“ erstellt/aufgehoben werden.

Beispiel siehe „CanExInitDriver“.

Aufgabe	Empfangsfifo an Device binden
Syntax	<code>int32_t CanExBindFifo(uint32_t fifo_index, uint32_t device_index, uint32_t bind)</code>
Parameter	<p>fifo_index FIFO Index (Ziel), das mit „CanExCreateFifo“ erzeugt wurde.</p> <p>device_index Device Index (Quelle), es werden nur die Bits „CAN Device“ ausgewertet. Erläuterungen zum Parameter „index“, Kapitel 4.1, der Parameter „index“</p> <p>bind 1 = Verbindung herstellen, 0 = Verbindung aufheben.</p>
Rückgabewert	Bei fehlerfreier Ausführung gibt die Funktion 0, andernfalls einen „Error-Code“ zurück
Beschreibung	Das FIFO „fifo_index“ wird an das Device „device_index“ gebunden wenn der wert für bind > 0 ist, bei 0 wird die Verbindung getrennt. Ein „FIFO“ kann mit einer beliebigen Anzahl von Devices verbunden werden. Das Device muss für die Verknüpfung noch nicht erzeugt worden sein.

Beispiel:

```

device_index_a = INDEX_INVALID;
device_index_b = INDEX_INVALID;

// **** Device A erzeugen
if (CanExCreateDevice(&device_index_a, NULL) < 0)
{
    // Fehler behandeln
}
// **** Device B erzeugen
if (CanExCreateDevice(&device_index_b, NULL) < 0)
{
    // Fehler behandeln
}
// **** FIFO erzeugen
if (CanExCreateFifo(RX_FIFO_INDEX, 10000, NULL, 0, 0x0) < 0)
{
    // Fehler behandeln
}
// **** Device A an FIFO binden
if (CanExBindFifo(RX_FIFO_INDEX, device_index_a, 1) < 0)
{
    // Fehler behandeln
}
// **** Device B an FIFO binden
if (CanExBindFifo(RX_FIFO_INDEX, device_index_b, 1) < 0)
{
    // Fehler behandeln
}

```

Aufgabe	Ein „Event“ Objekt erzeugen
Syntax	<code>TMhsEvent *CanExCreateEvent(void)</code>
Parameter	keine
Rückgabewert	Das erzeugte „Event“ Objekt, bei Fehler gibt die Funktion NULL zurück.
Beschreibung	Ein Event Objekt erzeugen, mit der Funktion „CanExWaitForEvent“ kann auf Ereignisse gewartet werden. Für jeden Thread der „CanExWaitForEvent“ benutzt muss ein eigenes Event Objekt erzeugt werden. Ein Event kann von einem Objekt innerhalb des Treibers das mit der Funktion „CanExSetObjEvent“ verknüpft wurde erzeugt werden. Ein Event kann auch von außen mit der Funktion „CanExSetEvent“ erzeugt und mit der Funktion „CanExResetEvent“ gecancelld werden.

Aufgabe	Objekt mit Event verknüpfen
Syntax	<pre>int32_t CanExSetObjEvent(uint32_t index, TMhsEvent *event_obj, uint32_t event)</pre>
Parameter	<p>index Index des zu verknüpfenden Objekts.</p> <p>event_obj Event Objekt</p> <p>event Event (Ereignis) das vom Objekt ausgelöst wird.</p>
Rückgabewert	Bei fehlerfreier Ausführung gibt die Funktion 0, andernfalls einen „Error-Code“ zurück
Beschreibung	Ein Objekt mit einen Event-Objekt verknüpfen. Ein Objekt kann nur mit einen Event-Objekt verknüpft werden.

Aufgabe	Ein Event auslösen
Syntax	<code>void CanExSetEvent(TMhsEvent *event_obj, uint32_t event)</code>
Parameter	<code>event_obj</code> Event Objekt <code>event</code> Event (Ereignis) das ausgelöst wird.
Rückgabewert	nichts
Beschreibung	Einen Event (Ereignis) auslösen.

Aufgabe	Einen Event zurücksetzen
Syntax	<code>void CanExResetEvent(TMhsEvent *event_obj, uint32_t event)</code>
Parameter	<code>event_obj</code> Event Objekt <code>event</code> Event (Ereignis) das gelöscht wird.
Rückgabewert	nichts
Beschreibung	Einen Event löschen. Events werden automatisch beim Verlassen der Funktion „CanExWaitForEvent“ gelöscht.

Aufgabe	Auf Event(s)/Timeout warten
Syntax	<code>uint32_t CanExWaitForEvent(TMhsEvent *event_obj, uint32_t timeout)</code>
Parameter	<p><code>event_obj</code> Event Objekt</p> <p><code>timeout</code> Rückkehr der Funktion nach „timeout“ ms, 0 = Timeout Funktion aus.</p>
Rückgabewert	Aufgetretene „Events“, 0 = Timeout
Beschreibung	Warten auf das Eintreten von Ereignissen oder Timeout. Jedem Event ist ein Bit einer 32 Bit Variable zugeordnet, das letzte Bit (31) ist für das beenden reserviert.

Beispiel, Auszüge aus „ex_sample7“

```

/*****
/* Events definieren */
/*****
#define RX_EVENT      0x00000001
#define PNP_EVENT    0x00000002
#define STATUS_EVENT 0x00000004
#define CMD_EVENT    0x00000008

/*****
/* Selbst definierten Event setzten */
/*****
static void ProcessOpenClose(int32_t key_idx)
{
// ...
CanExSetEvent(Event, CMD_EVENT);
}

/*****
/* Event Thread */
/*****
static DWORD __stdcall thread_execute(void *data)
{
uint32_t event;

do
{
event = CanExWaitForEvent(Event, 0); // Auf Events warten
if (event & 0x80000000) // Beenden Event, Thread Schleife verlassen
break;
else if (event & RX_EVENT) // CAN Rx Event
RxMsg();
else if (event & PNP_EVENT) // Pluy & Play Event
CanPnPEvent();
else if (event & STATUS_EVENT) // Event Status Änderung
CanStatusEvent();
else if (event & CMD_EVENT) // Kommando Event
{
ProcessCmd(Cmd);
Cmd = 0;
}
}
}

```

```

while (1);
return(0);
}

/*****
/* Event Thread erzeugen & Events konfigurieren */
*****/
Event = CanExCreateEvent(); // Event Objekt erstellen
// Event Thread erzeugen und starten
Thread = CreateThread(NULL, 0, (LPTHREAD_START_ROUTINE)thread_execute,
                      NULL, 0, NULL);
// Events mit API Ereignissen verknüpfen
CanExSetObjEvent(0x80000000, MHS_EVS_OBJECT, Event, RX_EVENT);
CanExSetObjEvent(INDEX_INVALID, MHS_EVS_PNP, Event, PNP_EVENT);
for (i = 0; i < 4; i++)
    CanExSetObjEvent(DeviceIndex[i], MHS_EVS_STATUS, Event, STATUS_EVENT);

/*
   Hauptprogramm Loop
*/

/*****
/* Event Thread beenden */
*****/
if (Thread)
{
    // Terminate Event setzen
    CanExSetEvent(Event, MHS_TERMINATE);
    // Warten bis der Event Thread beenden
    WaitForSingleObject(Thread, INFINITE);
    // Thread freigeben
    CloseHandle(Thread);
}

```

Aufgabe	Anzahl verbundener Devices abfragen	
Syntax	<code>int32_t CanExGetDeviceCount(int flags)</code>	
Parameter	flags	0 = Alle FTDI USB-Devices zählen, 1 = Nur Tiny-CAN Devices zählen. Achtung: Wenn „flags“ auf 1 gesetzt ist dann werden NUR Tiny-CAN I-XL, Tiny-CAN II-XL, Tiny-CAN IV-XL, Tiny-CAN M1 und neuere Module erkannt!
Rückgabewert	Anzahl der verbundenen Devices	
Beschreibung	Gibt die Anzahl angeschlossener Tiny-CAN Devices zurück.	

Beispiel:

```
int main(int argc, char **argv)
{
    int32_t err;

    // **** Treiber DLL laden
    if ((err = LoadDriver(TREIBER_NAME)) < 0)
    {
        printf("LoadDriver Error-Code:%d\n\r", err);
        goto ende;
    }
    // **** Treiber DLL im extended Mode initialisieren
    if ((err = CanExInitDriver(NULL)) < 0)
    {
        printf("CanExInitDrv Error-Code:%d\n\r", err);
        goto ende;
    }
    // **** Anzahl verbundener Devices abfragen
    if ((err = CanExGetDeviceCount(0)) < 0)
    {
        printf("CanExGetDeviceCount Error-Code:%d\n\r", err);
        goto ende;
    }
    else
        printf("Anzahl Devices: %d\n\r", err);
    // **** DLL entladen
    ende :
    UnloadDriver();
    return(0);
}
```

Aufgabe	Liste verbundener Devices ausgeben
Syntax	<code>int32_t CanExGetDeviceList(struct TCanDevicesList **devices_list, int flags)</code>
Parameter	<p><code>devices_list</code> Pointer Pointer auf die Devices Liste, die Liste wird von der Funktion dynamisch allokiert und muss mit der Funktion „CanExDataFree“ wieder freigegeben werden.</p> <p><code>flags</code> 0 = Alle FTDI USB-Devices zählen, 1 = Nur Tiny-CAN Devices zählen Achtung: Wenn „flags“ auf 1 gesetzt ist dann werden NUR Tiny-CAN I-XL, Tiny-CAN II-XL, Tiny-CAN IV-XL, Tiny-CAN M1 und neuere Module erkannt!</p>
Rückgabewert	Bei fehlerfreier Ausführung gibt die Funktion 0, andernfalls einen „Error-Code“ zurück
Beschreibung	Gibt eine Liste aller an den PC angeschlossenen Tiny-CAN Devices aus. Die Anzahl der gelieferten Devices kann von der mit „CanExGetDeviceCount“ ermittelten abweichen da die Liste bei jeder Abfrage neu erstellt wird. Hinweis: Der von der Funktion allokierte Speicher wird nicht automatisch freigegeben.

Aufbau der „TCanDevicesList“ Struktur:

```

/*****
/* Define Makros
/*****
#define CAN_FEATURE_LOM          0x0001 // Silent Mode (LOM = Listen only Mode)
#define CAN_FEATURE_ARD          0x0002 // Automatic Retransmission disable
#define CAN_FEATURE_TX_ACK       0x0004 // TX ACK (Gesendete Nachrichten bestätigen)
#define CAN_FEATURE_HW_TIMESTAMP 0x8000 // Hardware Timestamp

/*****
/* Typen
/*****
struct TModulFeatures
{
    uint32_t CanClock;           // Clock-Frequenz des CAN-Controllers, muss nicht mit
                                // der Clock-Frequenz des Mikrocontrollers übereinstimmen
    uint32_t Flags;             // Unterstützte Features des Moduls:
                                // Bit 0 -> Silent Mode (LOM = Listen only Mode)
                                //      1 -> Automatic Retransmission disable
                                //      2 -> TX ACK (Gesendete Nachrichten bestätigen)
                                //      15 -> Hardware Timestamp
    uint32_t CanChannelsCount;  // Anzahl der CAN Schnittstellen, reserviert für
                                // zukünftige Module mit mehr als einer Schnittstelle
    uint32_t HwRxFilterCount;   // Anzahl der zur Verfügung stehenden Receive-Filter
    uint32_t HwTxPufferCount;   // Anzahl der zur Verfügung stehenden Transmit Puffer mit
    Timer
};

```

```

struct TCanDevicesList
{
    uint32_t TCanIdx;           // Ist das Device geöffnet ist der Wert auf dem Device-Index
                               // gesetzt, ansonsten ist der Wert auf "INDEX_INVALID" gesetzt.
    uint32_t HwId;             // Ein 32 Bit Schlüssel der die Hardware eindeutig identifiziert.
                               // Manche Module müssen erst geöffnet werden damit dieser Wert
                               // gesetzt wird
    char DeviceName[255];      // Nur Linux: entspricht den Device Namen des USB-Devices,
                               //                               z.B. /dev/ttyUSB0
    char SerialNumber[16];     // Seriennummer des Moduls
    char Description[64];      // Modul Bezeichnung, z.B. "Tiny-CAN IV-XL"
    struct TModulFeatures ModulFeatures; // Unterstützte Features des Moduls, nur gültig
                                     // wenn HwId > 0
};

```

Beispiel:

```

void PrintDevices(void)
{
    int32_t i, num_devs;
    uint32_t idx;
    char *str;
    char str_puf[100];
    struct TCanDevicesList *l;

    if ((num_devs = CanExGetDeviceList(&l, 0)) > 0) // Device Liste lesen
    {
        for (i = 0; i < num_devs; i++) // Alle Devices durchlaufen
        {
            #ifndef __WIN32__
            // Der "DeviceName" ist nur unter Linux gesetzt
            printf("Dev:%s ->", l[i].DeviceName);
            #endif
            idx = l[i].TCanIdx;
            if (idx == INDEX_INVALID) // Device geöffnet ?
            {
                // -> Nein
                printf("%s [%s]\n\r", l[i].Description, l[i].SerialNumber);
            }
            else
            {
                // -> Ja, Device Index mit anzeigen
                printf("%s [%s] Open: 0x%08lX\n\r", l[i].Description, l[i].SerialNumber, idx);
            }
            printf("    Id                : 0x%08lX\n\r", l[i].HwId);
            if (l[i].HwId) // Nachfolgende Werte nur gültig wenn HwId > 0
            {
                printf("    CanClock           : %u\n\r", l[i].ModulFeatures.CanClock);
                str = str_puf;
                if (l[i].ModulFeatures.Flags & CAN_FEATURE_LOM) // Silent Mode (LOM = Listen only Mode)
                    str = mhs_stpcpy(str, "LOM ");
                if (l[i].ModulFeatures.Flags & CAN_FEATURE_ARD) // Automatic Retransmission disable
                    str = mhs_stpcpy(str, "ARD ");
                if (l[i].ModulFeatures.Flags & CAN_FEATURE_TX_ACK)
                    str = mhs_stpcpy(str, "TX_ACK "); // TX ACK
                if (l[i].ModulFeatures.Flags & CAN_FEATURE_HW_TIMESTAMP)
                    str = mhs_stpcpy(str, "HW_TIMESTAMP "); // Hardware Time-Stamps
                printf("    Features-Flags    : %s\n\r", str_puf);
                printf("    CanChannelsCount  : %u\n\r", l[i].ModulFeatures.CanChannelsCount);
                printf("    HwRxFilterCount   : %u\n\r", l[i].ModulFeatures.HwRxFilterCount);
                printf("    HwTxPufferCount   : %u\n\r", l[i].ModulFeatures.HwTxPufferCount);
            }
            printf("\n\r");
        }
    }
    else
        printf("keine Devices gefunden.\n\r");
    // WICHTIG: Den allokierten Speicher mit CanExDataFree wieder freigeben
    CanExDataFree(&l);
}

/*****
*/
/*                M A I N                */
/*****
int main(int argc, char **argv)

```

```

{
int32_t err;

// **** Treiber DLL laden
if ((err = LoadDriver(TREIBER_NAME)) < 0)
{
printf("LoadDriver Error-Code:%d\n\r", err);
goto ende;
}
// **** Treiber DLL im extended Mode initialisieren
if ((err = CanExInitDrv(NULL)) < 0)
{
printf("CanExInitDrv Error-Code:%d\n\r", err);
goto ende;
}
// **** Device Liste erzeugen & ausgeben
PrintDevices();
// **** DLL entladen
ende :
UnloadDriver();
return(0);
}

```

Terminal Ausgabe des Beispielprogramms, es sind ein Tiny-CAN II-XL und Tiny-CAN IV-XL angeschlossen.

```

Tiny-CAN II-XL [02000077]
  Id           : 0x43414E42
  CanClock     : 16
  Features-Flags : LOM TX_ACK
  CanChannelsCount : 1
  HwRxFilterCount : 4
  HwTxPufferCount : 4

Tiny-CAN IV-XL [04000026]
  Id           : 0x43414E06
  CanClock     : 16
  Features-Flags : LOM ARD TX_ACK HW_TIMESTAMP
  CanChannelsCount : 1
  HwRxFilterCount : 4
  HwTxPufferCount : 4

```

Aufgabe	Informationen zur Hardware abfragen	
Syntax	<code>int32_t CanExGetDeviceInfo(uint32_t index, struct TCanDeviceInfo *device_info, struct TInfoVar **hw_info, uint32_t *hw_info_size)</code>	
Parameter	index	Erläuterungen zum Parameter „index“, Kapitel 4.1, der Parameter „index“
	device_info	Pointer auf die „TCanDeviceInfo“ Struktur oder NULL um die Device Info Daten nicht abzufragen.
	hw_info	Pointer auf einen Zeiger der die Hardware Info Variablen enthält, der Speicher wird von der Funktion dynamisch allokiert und muss mit „CanExDataFree“ wieder freigegeben werden. Wird ein NULL übergeben werden die Hardware Info Variablen nicht abgefragt.
	hw_info_size	Anzahl der Einträge des Arrays in „hw_info“
Rückgabewert	Bei fehlerfreier Ausführung gibt die Funktion 0, andernfalls einen „Error-Code“ zurück	
Beschreibung	Die Funktion fragt die „Device Info“ und/oder die „Hardware Info“ Variablen ab.	

Aufbau der „TCanDeviceInfo“ Struktur:

```

struct TCanDeviceInfo
{
    uint32_t HwId;           // Ein 32 Bit Schlüssel der die Hardware eindeutig Identifiziert.
    uint32_t FirmwareVersion; // Version der Firmware des Tiny-CAN Moduls
    uint32_t FirmwareInfo;  // Informationen zum Stand der Firmware Version
                           // 0 = Unbekannt
                           // 1 = Firmware veraltet, Device kann nicht geöffnet werden
                           // 2 = Firmware veraltet, Funktionsumfang eingeschränkt
                           // 3 = Firmware veraltet, keine Einschränkungen
                           // 4 = Firmware auf Stand
                           // 5 = Firmware neuer als Erwartet
    char SerialNumber[16];  // Seriennummer des Moduls
    char Description[64];   // Modul Bezeichnung, z.B. "Tiny-CAN IV-XL"
    struct TModulFeatures ModulFeatures; // Unterstützte Features des Moduls
};

```

Struktur „TModulFeatures“ siehe „CanExGetDeviceList“.

Aufbau der „TInfoVar“ Struktur:

```

struct TInfoVar
{
    uint32_t Key;           // Variablen Schlüssel
    uint32_t Type;         // Variablen Type
    uint32_t Size;         // (Max)Größe der Variable in Byte
    char Data[255];        // Wert der Variable
};

```

```
};
```

Beispiel:

```
#define VALUE_TYPE_DESC_SIZE 20

struct TValueTypeDesc
{
    uint32_t Type;
    const char *Bezeichner;
};

static const struct TValueTypeDesc ValueTypeDesc[VALUE_TYPE_DESC_SIZE] = {
    {VT_BYTE , "BYTE"},
    {VT_UBYTE , "UBYTE"},
    {VT_WORD , "WORD"},
    {VT_UWORD , "UWORD"},
    {VT_LONG , "LONG"},
    {VT_ULONG , "ULONG"},
    {VT_HBYTE , "HBYTE"},
    {VT_HWORD , "HWORD"},
    {VT_HLONG , "HLONG"},
    {VT_STRING, "STRING"};

static const char *GetValueTypeString(uint32_t type)
{
    int32_t i;
    const struct TValueTypeDesc *item;

    for (i = 0; i < VALUE_TYPE_DESC_SIZE; i++)
    {
        item = &ValueTypeDesc[i];
        if (item->Type == type)
            return(item->Bezeichner);
    }
    return(NULL);
}

static void PrintHwInfo(struct TInfoVar *info, uint32_t size)
{
    uint32_t i;

    printf(" Key | Type | Size | Value\n\r");
    printf("-----+-----+-----+-----\n\r");
    for (i = 0; i < size; i++)
    {
        printf("0x%04X | %-6s | %-3u | ", info[i].Key, GetValueTypeString(info[i].Type),
            info[i].Size);

        switch (info[i].Type)
        {
            case VT_BYTE : {
                printf("%d\n\r", *((signed char*)(info[i].Data)));
                break;
            }
            case VT_UBYTE : {
                printf("%u\n\r", *((unsigned char *)(info[i].Data)));
                break;
            }
            case VT_HBYTE : {
                printf("0x%02X\n\r", *((unsigned char *)(info[i].Data)));
                break;
            }
            case VT_WORD : {
                printf("%d\n\r", *((signed short *)(info[i].Data)));
                break;
            }
            case VT_UWORD : {
                printf("%u\n\r", *((uint16_t *)(info[i].Data)));
                break;
            }
            case VT_HWORD : {
```

```

                printf("0x%04X\n\r", *((uint16_t *) (info[i].Data)));
                break;
            }
        case VT_LONG : {
            printf("%ld\n\r", *((int32_t *) (info[i].Data)));
            break;
        }
        case VT_ULONG : {
            printf("%lu\n\r", *((uint32_t *) (info[i].Data)));
            break;
        }
        case VT_HLONG : {
            printf("0x%08lX\n\r", *((uint32_t *) (info[i].Data)));
            break;
        }
        case VT_STRING : {
            printf("%s\n\r", info[i].Data);
            break;
        }
    }
}
printf("-----+-----+-----+-----\n\r\n\r");
}

static void PrintDeviceInfo(struct TCanDeviceInfo *info)
{
    char *str;
    char str_puf[100];
    uint32_t ver, ver2;

    printf("Device:%s [Snr:%s]\n\r", info->Description, info->SerialNumber);
    printf("  Hardware Id      : 0x%08X\n\r", info->HwId);
    ver = info->FirmwareVersion / 1000;
    ver2 = info->FirmwareVersion % 1000;
    printf("  Firmware Version : %u.%03u\n\r", ver, ver2);
    printf("  CanClock         : %u\n\r", info->ModulFeatures.CanClock);
    str = str_puf;
    if (info->ModulFeatures.Flags & CAN_FEATURE_LOM) // Silent Mode (LOM = Listen only Mode)
        str = mhs_stpcpy(str, "LOM ");
    if (info->ModulFeatures.Flags & CAN_FEATURE_ARD) // Automatic Retransmission disable
        str = mhs_stpcpy(str, "ARD ");
    if (info->ModulFeatures.Flags & CAN_FEATURE_TX_ACK) // TX ACK
        str = mhs_stpcpy(str, "TX_ACK ");
    if (info->ModulFeatures.Flags & CAN_FEATURE_HW_TIMESTAMP)
        str = mhs_stpcpy(str, "HW_TIMESTAMP ");
    printf("  Features-Flags   : %s\n\r", str_puf);
    printf("  CanChannelsCount : %u\n\r", info->ModulFeatures.CanChannelsCount);
    printf("  HwRxFilterCount  : %u\n\r", info->ModulFeatures.HwRxFilterCount);
    printf("  HwTxPufferCount  : %u\n\r", info->ModulFeatures.HwTxPufferCount);
    printf("\n\r");
}

/*****
/*
/*          M A I N
/*
*****/
int main(int argc, char **argv)
{
    int err;
    uint32_t device_index;
    struct TInfoVar *hw_info;
    uint32_t hw_info_size;
    struct TCanDeviceInfo device_info;

    hw_info = NULL;
    //
    // ... Initialisierung im EX-Modus ...
    //

    /*****
    /* Device u. Hardware Info Variablen abfragen */
    *****/
    if ((err = CanExGetDeviceInfo(device_index, &device_info, &hw_info, &hw_info_size)) < 0)
    {
        printf("CanExGetDeviceInfo Error-Code:%d\n\r", err);
    }
}

```

```

    goto ende;
}
PrintDeviceInfo(&device_info);
PrintHwInfo(hw_info, hw_info_size);

// WICHTIG: Den allocierten Speicher mit CanExDataFree wieder freigeben
CanExDataFree(&hw_info);

//
... beenden ...
//
}

```

Terminal Ausgabe des Beispielprogramms:

```

Device:TINY-CAN IV-XL [Snr:04000026]
Hardware Id      : 0x43414E06
Firmware Version : 1.530
CanClock        : 16
Features-Flags  : LOM ARD TX_ACK HW_TIMESTAMP
CanChannelsCount : 1
HwRxFilterCount : 4
HwTxPufferCount : 8

Key  | Type  | Size | Value
-----+-----+-----+-----
0x1000 | HLONG | 4    | 0x43414E06
0x1001 | STRING | 15   | Tiny-CAN IV-XL
0x1002 | UWORD  | 2    | 1530
0x1003 | STRING | 5    | 1.53
0x1004 | STRING | 16   | Klaus Demlehner
0x1005 | STRING | 15   | keine Optionen
0x1006 | ULONG  | 4    | 0
0x8000 | UBYTE  | 1    | 1
0x8001 | UBYTE  | 1    | 7
0x8010 | STRING | 9    | TJA1050T
0x8020 | UBYTE  | 1    | 1
0x8030 | UBYTE  | 1    | 0
0x8040 | UBYTE  | 1    | 0
0x8050 | UBYTE  | 1    | 8
0x8060 | UBYTE  | 1    | 4
0x8100 | UBYTE  | 1    | 0
0x8200 | UBYTE  | 1    | 0
0x0000 | HLONG  | 4    | 0x04000026
0x0001 | STRING | 15   | TINY-CAN IV-XL
0x0002 | STRING | 47   | Fujitsu FLASH Bios, Ver. 4.40 - MHS Elektronik
-----+-----+-----+-----

```

Aufgabe	Dynamisch allokierte Daten freigeben
Syntax	<code>void CanExDataFree(void **data)</code>
Parameter	<code>data</code> Pointer Pointer auf Daten, der Daten Pointer wird auf NULL gesetzt.
Rückgabewert	nichts
Beschreibung	Von der API Dynamisch allokierte Daten wieder freigeben, wie z.B. von „CanExGetDeviceList“. Die Funktion prüft vor Freigabe ob der „Daten Pointer“ ungleich NULL ist, nach Freigabe wird der Pointer auf NULL gesetzt.

Beispiel: Siehe „CanExGetDeviceList“

Aufgabe	Eine Liste von Variablen setzen	
Syntax	<code>int32_t CanExSetOptions(uint32_t index, char *options)</code>	
Parameter	index	Device Index, es werden nur die Bits „CAN Device“ ausgewertet. Erläuterungen zum Parameter „index“, Kapitel 4.1, der Parameter „index“
	options	Übergibt einen Parameter-String an das mit „index“ angegebene Device. Aufbau des Strings siehe unten.
Rückgabewert	Bei fehlerfreier Ausführung gibt die Funktion 0, andernfalls einen „Error-Code“ zurück	
Beschreibung	Setzen von Parametern als Parameter String.	

Aufbau des Parameter-Strings:

```
[Bezeichner]=[Wert] ; [Bezeichner]=[Wert] ; [..]=[..]
```

Beispiel:

CAN Übertragungsgeschwindigkeit auf 500 kBit/s und Transmit Message Request freigeben.

```
CanSpeed=500 ; CanTxAckEnable=1
```

Aufgabe	„byte“ (8 bit) Variable setzen
Syntax	<pre>int32_t CanExSetAsByte(uint32_t index, char *name, char value)</pre>
Parameter	<p>index Device Index, es werden nur die Bits „CAN Device“ ausgewertet. Erläuterungen zum Parameter „index“, Kapitel 4.1, der Parameter „index“</p> <p>name Name des Parameters, z.B „CanSpeed“.</p> <p>value Zu setzender Wert.</p>
Rückgabewert	Bei fehlerfreier Ausführung gibt die Funktion 0, andernfalls einen „Error-Code“ zurück
Beschreibung	Den mit „name“ angegebenen Parameter des Devices, mit „index“ angegeben setzen, sofern das „schreiben“ erlaubt ist. Der Type des zu setzenden Parameters muss „byte“ sein.

Aufgabe	„word“ (16 bit) Variable setzen
Syntax	<pre>int32_t CanExSetAsWord(uint32_t index, char *name, int16_t value)</pre>
Parameter	<p>index Device Index, es werden nur die Bits „CAN Device“ ausgewertet. Erläuterungen zum Parameter „index“, Kapitel 4.1, der Parameter „index“</p> <p>name Name des Parameters, z.B. „CanSpeed“.</p> <p>value Zu setzender Wert.</p>
Rückgabewert	Bei fehlerfreier Ausführung gibt die Funktion 0, andernfalls einen „Error-Code“ zurück
Beschreibung	Den mit „name“ angegebenen Parameter des Devices, mit „index“ angegeben setzen, sofern das „schreiben“ erlaubt ist. Der Type des zu setzenden Parameters muss „word“ sein.

Aufgabe	„long“ (32 bit) Variable setzen
Syntax	<pre>int32_t CanExSetAsLong(uint32_t index, char *name, int32_t value)</pre>
Parameter	<p>index Device Index, es werden nur die Bits „CAN Device“ ausgewertet. Erläuterungen zum Parameter „index“, Kapitel 4.1, der Parameter „index“</p> <p>name Name des Parameters, z.B „CanSpeed“.</p> <p>value Zu setzender Wert.</p>
Rückgabewert	Bei fehlerfreier Ausführung gibt die Funktion 0, andernfalls einen „Error-Code“ zurück
Beschreibung	Den mit „name“ angegebenen Parameter des Devices, mit „index“ angegeben setzen, sofern das „schreiben“ erlaubt ist. Der Type des zu setzenden Parameters muss „long“ sein.

Aufgabe	„unsigned byte“ (8 bit) Variable setzen
Syntax	<pre>int32_t CanExSetAsUByte(uint32_t index, char *name, unsigned char value)</pre>
Parameter	<p>index Device Index, es werden nur die Bits „CAN Device“ ausgewertet. Erläuterungen zum Parameter „index“, Kapitel 4.1, der Parameter „index“</p> <p>name Name des Parameters, z.B „CanSpeed“.</p> <p>value Zu setzender Wert.</p>
Rückgabewert	Bei fehlerfreier Ausführung gibt die Funktion 0, andernfalls einen „Error-Code“ zurück
Beschreibung	Den mit „name“ angegebenen Parameter des Devices, mit „index“ angegeben setzen, sofern das „schreiben“ erlaubt ist. Der Type des zu setzenden Parameters muss „unsigned byte“ sein.

Aufgabe	„unsigned word“ (16 bit) Variable setzen						
Syntax	<pre>int32_t CanExSetAsUWord(uint32_t index, char *name, uint16_t value)</pre>						
Parameter	<table><tr><td>index</td><td>Device Index, es werden nur die Bits „CAN Device“ ausgewertet. Erläuterungen zum Parameter „index“, Kapitel 4.1, der Parameter „index“</td></tr><tr><td>name</td><td>Name des Parameters, z.B. „CanSpeed“.</td></tr><tr><td>value</td><td>Zu setzender Wert.</td></tr></table>	index	Device Index, es werden nur die Bits „CAN Device“ ausgewertet. Erläuterungen zum Parameter „index“, Kapitel 4.1, der Parameter „index“	name	Name des Parameters, z.B. „CanSpeed“.	value	Zu setzender Wert.
index	Device Index, es werden nur die Bits „CAN Device“ ausgewertet. Erläuterungen zum Parameter „index“, Kapitel 4.1, der Parameter „index“						
name	Name des Parameters, z.B. „CanSpeed“.						
value	Zu setzender Wert.						
Rückgabewert	Bei fehlerfreier Ausführung gibt die Funktion 0, andernfalls einen „Error-Code“ zurück						
Beschreibung	Den mit „name“ angegebenen Parameter des Devices, mit „index“ angegeben setzen, sofern das „schreiben“ erlaubt ist. Der Type des zu setzenden Parameters muss „unsigned word“ sein.						

Aufgabe	„unsigned long“ (32 bit) Variable setzen						
Syntax	<pre>int32_t CanExSetAsULong(uint32_t index, char *name, uint32_t value)</pre>						
Parameter	<table><tr><td>index</td><td>Device Index, es werden nur die Bits „CAN Device“ ausgewertet. Erläuterungen zum Parameter „index“, Kapitel 4.1, der Parameter „index“</td></tr><tr><td>name</td><td>Name des Parameters, z.B. „CanSpeed“.</td></tr><tr><td>value</td><td>Zu setzender Wert.</td></tr></table>	index	Device Index, es werden nur die Bits „CAN Device“ ausgewertet. Erläuterungen zum Parameter „index“, Kapitel 4.1, der Parameter „index“	name	Name des Parameters, z.B. „CanSpeed“.	value	Zu setzender Wert.
index	Device Index, es werden nur die Bits „CAN Device“ ausgewertet. Erläuterungen zum Parameter „index“, Kapitel 4.1, der Parameter „index“						
name	Name des Parameters, z.B. „CanSpeed“.						
value	Zu setzender Wert.						
Rückgabewert	Bei fehlerfreier Ausführung gibt die Funktion 0, andernfalls einen „Error-Code“ zurück						
Beschreibung	Den mit „name“ angegebenen Parameter des Devices, mit „index“ angegeben setzen, sofern das „schreiben“ erlaubt ist. Der Type des zu setzenden Parameters muss „unsigned long“ sein.						

Aufgabe	„String“ Variable setzen
Syntax	<pre>int32_t CanExSetAsString(uint32_t index, char *name, char *value)</pre>
Parameter	<p>index Device Index, es werden nur die Bits „CAN Device“ ausgewertet. Erläuterungen zum Parameter „index“, Kapitel 4.1, der Parameter „index“</p> <p>name Name des Parameters.</p> <p>value Zu schreibender String.</p>
Rückgabewert	Bei fehlerfreier Ausführung gibt die Funktion 0, andernfalls einen „Error-Code“ zurück
Beschreibung	Den mit „name“ angegebenen Parameter des Devices, mit „index“ angegeben setzen, sofern das „schreiben“ erlaubt ist. Der Type des zu setzenden Parameters muss „String“ sein.

Aufgabe	„byte“ (8 bit) Variable lesen
Syntax	<pre>int32_t CanExGetAsByte(uint32_t index, char *name, char *value)</pre>
Parameter	<p>index Device Index, es werden nur die Bits „CAN Device“ ausgewertet. Erläuterungen zum Parameter „index“, Kapitel 4.1, der Parameter „index“</p> <p>name Name des Parameters, z.B „CanSpeed“.</p> <p>value Pointer auf Variable die den Parameter aufnimmt.</p>
Rückgabewert	Bei fehlerfreier Ausführung gibt die Funktion 0, andernfalls einen „Error-Code“ zurück
Beschreibung	Den mit „name“ angegebenen Parameter des Devices, mit „index“ angegeben lesen, sofern das lesen erlaubt ist. Der Type des zu lesenden Parameters muss „byte“ sein.

Aufgabe	„word“ (16 bit) Variable lesen
Syntax	<pre>int32_t CanExGetAsWord(uint32_t index, char *name, int16_t *value)</pre>
Parameter	<p>index Device Index, es werden nur die Bits „CAN Device“ ausgewertet. Erläuterungen zum Parameter „index“, Kapitel 4.1, der Parameter „index“</p> <p>name Name des Parameters, z.B „CanSpeed“.</p> <p>value Pointer auf Variable die den Parameter aufnimmt.</p>
Rückgabewert	Bei fehlerfreier Ausführung gibt die Funktion 0, andernfalls einen „Error-Code“ zurück
Beschreibung	Den mit „name“ angegebenen Parameter des Devices, mit „index“ angegeben lesen, sofern das lesen erlaubt ist. Der Type des zu lesenden Parameters muss „word“ sein.

Aufgabe	„long“ (32 bit) Variable lesen
Syntax	<pre>int32_t CanExGetAsULong(uint32_t index, char *name, int32_t *value)</pre>
Parameter	<p>index Device Index, es werden nur die Bits „CAN Device“ ausgewertet. Erläuterungen zum Parameter „index“, Kapitel 4.1, der Parameter „index“</p> <p>name Name des Parameters, z.B. „CanSpeed“.</p> <p>value Pointer auf Variable die den Parameter aufnimmt.</p>
Rückgabewert	Bei fehlerfreier Ausführung gibt die Funktion 0, andernfalls einen „Error-Code“ zurück
Beschreibung	Den mit „name“ angegebenen Parameter des Devices, mit „index“ angegeben lesen, sofern das lesen erlaubt ist. Der Type des zu lesenden Parameters muss „long“ sein.

Aufgabe	„unsigned byte“ (8 bit) Variable lesen
Syntax	<pre>int32_t CanExGetAsUByte(uint32_t index, char *name, unsigned char *value)</pre>
Parameter	<p>index Device Index, es werden nur die Bits „CAN Device“ ausgewertet. Erläuterungen zum Parameter „index“, Kapitel 4.1, der Parameter „index“</p> <p>name Name des Parameters, z.B „CanSpeed“.</p> <p>value Pointer auf Variable die den Parameter aufnimmt.</p>
Rückgabewert	Bei fehlerfreier Ausführung gibt die Funktion 0, andernfalls einen „Error-Code“ zurück
Beschreibung	Den mit „name“ angegebenen Parameter des Devices, mit „index“ angegeben lesen, sofern das lesen erlaubt ist. Der Type des zu lesenden Parameters muss „unsigned byte“ sein.

Aufgabe	„unsigned word“ (16 bit) Variable lesen
Syntax	<pre>int32_t CanExGetAsUWord(uint32_t index, char *name, uint16_t *value)</pre>
Parameter	<p>index Device Index, es werden nur die Bits „CAN Device“ ausgewertet. Erläuterungen zum Parameter „index“, Kapitel 4.1, der Parameter „index“</p> <p>name Name des Parameters, z.B. „CanSpeed“.</p> <p>value Pointer auf Variable die den Parameter aufnimmt.</p>
Rückgabewert	Bei fehlerfreier Ausführung gibt die Funktion 0, andernfalls einen „Error-Code“ zurück
Beschreibung	Den mit „name“ angegebenen Parameter des Devices, mit „index“ angegeben lesen, sofern das lesen erlaubt ist. Der Type des zu lesenden Parameters muss „unsigned word“ sein.

Aufgabe	„unsigned long“ (32 bit) Variable lesen
Syntax	<pre>int32_t CanExGetAsULong(uint32_t index, char *name, uint32_t *value)</pre>
Parameter	<p>index Device Index, es werden nur die Bits „CAN Device“ ausgewertet. Erläuterungen zum Parameter „index“, Kapitel 4.1, der Parameter „index“</p> <p>name Name des Parameters, z.B. „CanSpeed“.</p> <p>value Pointer auf Variable die den Parameter aufnimmt.</p>
Rückgabewert	Bei fehlerfreier Ausführung gibt die Funktion 0, andernfalls einen „Error-Code“ zurück
Beschreibung	Den mit „name“ angegebenen Parameter des Devices, mit „index“ angegeben lesen, sofern das lesen erlaubt ist. Der Type des zu lesenden Parameters muss „unsigned long“ sein.

Aufgabe	„String“ Variable lesen
Syntax	<pre>int32_t CanExGetAsString(uint32_t index, char *name, char **str)</pre>
Parameter	<p>index Device Index, es werden nur die Bits „CAN Device“ ausgewertet. Erläuterungen zum Parameter „index“, Kapitel 4.1, der Parameter „index“</p> <p>name Name des Parameters.</p> <p>str Übergibt einen Pointer auf einen von der Funktion übergebenen String. Der String muss mit der Funktion „CanExDataFree“ freigegeben werden.</p>
Rückgabewert	Bei fehlerfreier Ausführung gibt die Funktion 0, andernfalls einen „Error-Code“ zurück
Beschreibung	Den mit „name“ angegebenen Parameter des Devices, mit „index“ angegeben lesen, sofern das lesen erlaubt ist. Der Type des zu lesenden Parameters muss „String“ sein. Die Funktion allokiert einen eigenen String der mit „CanExDataFree“ freigegeben werden muss.

5. Fehler-Codes (Error-Codes)

Error-Code	Erklärung
-1	Treiber nicht initialisiert
-2	Es wurden ungültige Parameter-Werte übergeben
-3	Ungültiger Index-Wert
-4	Ungültiger CAN-Kanal
-5	Allgemeiner Fehler
-6	In das FIFO kann nicht geschrieben werden
-7	Der Puffer kann nicht geschrieben werden
-8	Das FIFO kann nicht gelesen werden
-9	Der Puffer kann nicht gelesen werden
-10	Variable nicht gefunden
-11	Lesen der Variable nicht erlaubt
-12	Lesepuffer für Variable zu klein
-13	Schreiben der Variable nicht erlaubt
-14	Der zu schreibende String/Stream ist zu groß
-15	Min Wert unterschritten
-16	Max Wert überschritten
-17	Zugriff verweigert
-18	Ungültige CAN-Speed
-19	Ungültige Baudrate
-20	Wert nicht gesetzt
-21	Keine Verbindung zur Hardware
-22	Kommunikationsfehler zur Hardware
-23	Hardware sendet falsche Anzahl Parameter
-24	Zu wenig Arbeitsspeicher
-25	Das System kann die benötigten Ressourcen nicht bereitstellen
-26	Ein System-CALL kehrt mit Fehler zurück
-27	Der Main-Thread ist beschäftigt
-28	Der Main-Thread laeuft nicht
-29	User Allocierter Speicher nicht gefunden
-30	Der Main-Thread kann nicht gestartet werden
-31	USB/COM Schnittstelle kann nicht Initialisiert werden

-32	Hardware nicht verbunden
-33	Type der Variable falsch

6. Parameter

Bezeichner	Beschreibung	Initialisierung
Parameter können nur beim Initialisieren des Treibers gesetzt werden, Aufruf „CanInitDriver“		
<i>CanRxD FifoSize</i>	Größe des Empfangsfifos in Messages	32768
<i>CanTxD FifoSize</i>	Größe des Sendefifos in Messages	2048
<i>CanRxDMode</i>	0 = Die RxD Callbackfunktion übergibt keine CAN-Messages 1 = Die RxD Callbackfunktion übergibt die empfangenen CAN-Messages	0
<i>CanRxDBufferSize</i>	Größe des Übergabepuffers für RxD Event Proc., nur gültig wenn CanRxDMode = 1.	50
<i>CanCallThread</i>	0 = Callback Thread nicht erzeugen 1 = Callback Thread erzeugen	1
<i>MainThreadPriority</i>	0 = THREAD_PRIORITY_NORMAL 1 = THREAD_PRIORITY_ABOVE_NORMAL 2 = THREAD_PRIORITY_HIGHEST 3 = THREAD_PRIORITY_TIME_CRITICAL 4 = THREAD_PRIORITY_REALTIME	4
<i>CallThreadPriority</i>	0 = THREAD_PRIORITY_NORMAL 1 = THREAD_PRIORITY_ABOVE_NORMAL 2 = THREAD_PRIORITY_HIGHEST 3 = THREAD_PRIORITY_TIME_CRITICAL	1
<i>Hardware</i>	Reserviert, sollte nicht gesetzt werden	0
<i>CfgFile</i>	Config File Name, das von der DLL geladen wird. Wird der Dateiname ohne Pfad angegeben, so wird der Pfad der DLL benutzt.	
<i>Section</i>	Name der Section, die im Config File gelesen wird	
<i>LogFile</i>	Dateiname des Log-Files, ein leerer String legt kein Log-File an. Wird der Dateiname ohne Pfad angegeben, so wird der Programmpfad der Applikation benutzt.	“
<i>LogFlags</i>	Log Flags, siehe Kapitel 7. Log Files	0
<i>TimeStampMode</i>	0 = Disabled 1 = Software Time-Stamps 2 = Hardware Time-Stamps, UNIX-Format 3 = Hardware Time-Stamps 4 = Hardware Time-Stamps verwenden wenn verfügbar, ansonsten Software Time-Stamps Achtung: Ist der Bus gestartet (RUN) wird die Einstellung erst nach erneuten Start wirksam	1
Parameter können jederzeit gesetzt werden, Aufruf „CanSetOptions“		
<i>CanTxAckEnable</i>	0 = Transmit Message Request sperren 1 = Transmit Message Request freigeben	0
<i>CanSpeed1</i>	CAN Übertragungsgeschwindigkeit in kBit/s z.B. 100 = 100kBit/s, 1000 = 1MBit/s	125kBit/s
<i>CanSpeed1User</i>	Wert des BTR Register des CAN-Controllers	
<i>AutoConnect</i>	0 = Auto Connect Modus aus	0

Parameter können jederzeit gesetzt werden, Aufruf „CanSetOptions“		
	1 = Auto Connect Modus ein	
<i>AutoReopen</i>	0 = CanDeviceOpen wird nicht automatisch aufgerufen 1 = CanDeviceOpen wird automatisch aufgerufen, nachdem die Verbindung wieder hergestellt wurde	0
<i>MinEventSleepTime</i>	Min. Wartezeit für das wiederholte Aufrufen von Event Callbacks	300
<i>ExecuteCommandTimeout</i>	Maximale Wartezeit für Kommando Ausführung in ms	4000
<i>LowPollIntervall</i>	Hardware Polling Intervall in ms	250
<i>FilterReadIntervall</i>	Filter Messages alle x ms einlesen	1000
Paramter können nur beim „Öffnen“ des Devices gesetzt werden, Aufruf „CanDeviceOpen“		
<i>Port</i>	Serielle Schnittstelle 1 = COM1... (wird für den USB-Bus nicht verwendet)	1
<i>ComDeviceName</i>	Device Name (Linux: /dev/ttyS0)	“
<i>BaudRate</i>	Baudrate, z.B. 38400 = 38400 Baud*	921600
<i>VendorId</i>	USB-Vendor Id (nur Windows)*	0403
<i>ProductId</i>	USB-Product Id (nur Windows)*	6001
<i>Snr</i>	Seriennummer des CAN Moduls	“

* = Diese Einstellungen sollten nicht geändert werden!

7. Config-File

Beim Aufruf der Funktion „CanInitDriver“ wird nach der Datei „tiny_can.cfg“ gesucht, alternativ kann über den Parameter „CfgFile“ eine andere Konfigurationsdatei geladen werden. Die Datei wird ohne Pfadangabe unter Windows im Pfad der DLL gesucht und unter Linux/MacOS im Verzeichnis „/etc/tiny_can“.

Der Aufbau von Config-Files entspricht denen von Windows INI Dateien. Sofern nicht über den Parameter „Section“ anders definiert wird die Section „Default“ geladen. Alle in Kapitel 6 beschriebenen Parameter können in der Konfigurationsdatei gesetzt werden.

Beispiel für eine Konfigurationsdatei zum Erzeugen eines „Log-Files“ mit dem Namen „test.log“, alle LogFlags sind gesetzt.

```
[Default]
LogFile = test.log
LogFlags = 0xFFFF
```

8. Log File

Wird beim Aufruf der Funktion „CanInitDriver“ oder im Config-File der Parameter „LogFile“ gesetzt, so erzeugt die DLL ein Log-File. Die Datei wird ohne Pfadangabe unter Windows im Pfad der Applikation angelegt und unter Linux/MacOS im Verzeichnis „/var/log/tiny_can“.

Die Log-File Funktion ist nur für Debug-Zwecke vorgesehen!! Einträge ins Log-File werden immer sofort geschrieben, damit bei einem Programmabsturz alle Einträge bis zuletzt vorhanden sind. Log-Files können mit einem Texteditor geöffnet werden.

Der Parameter „LogFlags“ bestimmt, was ins Log-File geschrieben wird:

Bit

- 0 → Messages vom Treiber, z.B. CAN-Device geöffnet...
- 1 → Änderungen des „DeviceStatus“, Treiber Status, CAN-Bus, FIFOs
- 2 → Empfangene CAN-Messages
- 3 → Gesendete CAN-Messages (ist jedoch keine Bestätigung für den erfolgreichen Versand der Messages)
- 4 → API-Call, z.B. CanSetPnPEventCallback, result: Ok
- 5 → Fehler Meldungen

Beispiel für ein Log-File:

```
API-Call Enter: CanInitDriver, Parameter-Liste:
API-Call Exit: , result: Ok
API-Call: CanSetPnPEventCallback, result: Ok
API-Call: CanSetStatusEventCallback, result: Ok
API-Call: CanSetRxEventCallback, result: Ok
API-Call Enter: CanSetEvents, events: 0XFF
API-Call Exit: CanSetEvents, result: Ok
API-Call Enter: CanDeviceOpen, index: 00000000, Parameter-Liste:
STATUS: Ch 0: Drv=INIT, Can=UNBEKANNT, Fifo=UNBEKANNT
MESSAGE: CAN-Device erfolgreich geöffnet (Port: Baudrate:921600):
API-Call Exit: CanDeviceOpen, result: Ok
API-Call Enter: CanSetSpeed, index: 00000000, speed: 125
STATUS: Ch 0: Drv=CAN_OPEN, Can=UNBEKANNT, Fifo=UNBEKANNT
API-Call Exit: CanSetSpeed, result: Ok
API-Call Enter: CanSetFilter, index: 0X000001
API-Call Exit: CanSetFilter, result: Ok
API-Call Enter: CanSetOptions, Options-Liste:
  AutoConnect = 0
  FilterReadIntervall = 1000
API-Call Exit: CanSetOptions, result: Ok
API-Call Enter: CanSet, index: 00000000, obj_index: 0X03, obj_sub_index: 0000
API-Call Exit: CanSet, result: Ok
API-Call Enter: CanGet, index: 00000000, obj_index: 0X03, obj_sub_index: 0000
API-Call Exit: CanGet, result: Ok
API-Call Enter: CanApplaySettings, index: 00000000
API-Call Exit: CanApplaySettings, result: Ok
API-Call Enter: CanSetMode, index: 00000000, can_op_mode: 0X1, can_command: 0XFFF
API-Call Exit: CanSetMode, result: Ok
API-Call Enter: CanTransmit, index: 00000000, Messages: 1
  STD | 100 | 5 | 48 41 4C 4C 4F
API-Call Exit: CanTransmit, result: Ok
API-Call Enter: CanTransmit, index: 00000000
API-Call Exit: CanTransmit, result: Ok
API-Call Enter: CanTransmitGetCount, index: 00000000
API-Call Exit: CanTransmitGetCount, count: 0
```

```
API-Call Enter: CanTransmitSet, index: 0X000001, cmd: 0X8000, 100000
STATUS: Ch 0: Drv=CAN_RUN, Can=OK, Fifo=OK
API-Call Exit: CanTransmitSet, result: Ok
API-Call Enter: CanReceive, index: 00000000, count: 1
API-Call Exit: CanReceive, count: 0
API-Call Enter: CanReceiveClear, index: 00000000
API-Call Exit: CanReceiveClear, result: Ok
API-Call Enter: CanReceiveGetCount, index: 00000000
API-Call Exit: CanReceiveGetCount, count: 0
API-Call Enter: CanGetDeviceStatus, index: 00000000
API-Call Exit: CanGetDeviceStatus, result: Ok
API-Call: CanDrvInfo
  Description = Tiny-CAN API Treiber fuer die Module Tiny-CAN I - III
  Hardware = Tiny-CAN I, Tiny-CAN II, Tiny-CAN III
  Hardware IDs = 0x43414E01, 0x43414E02, 0x43414E03
  Version = 3.01
  Interface Type = USB
  API Version = 1.20
  Autor = Klaus Demlehner
  Homepage = www.mhs-elektronik.de
API-Call Enter: CanDrvHwInfo
Hardware Info Variablen:
  ID = 0X43414E01
  ID String = Tiny-CAN I
  Version = 1210
  Version String = 1.21
  Autor = Klaus Demlehner
  Optionen = keine Optionen
  Snr = 0
  Anzahl CAN Interfaces = 1
  Treiber = PCA82C251T
  Opto = 0
  Term = 0
  HighSpeed = 0
  Anzahl Interval Puffer = 4
  Anzahl Filter = 4
  Anzahl I2C Interfaces = 0
  Anzahl SPI Interfaces = 0
  Hardware Snr = 0
  Hardware ID String = Tiny-CAN I
  Bios ID String = Fujitsu FLASH Bios, Ver. 4.10 - MHS Elektronik
API-Call Exit: CanDrvHwInfo, result: Ok
API-Call Enter: CanDeviceClose, index: 00000000
API-Call Exit: CanDeviceClose, result: Ok
API-Call: CanDownDriver
```

8. Beispiele

8.1 Verwendung der Tiny-CAN API im Polling-Modus

Die Dateien can_drv.h und can_drv.c sind dem Projekt hinzuzufügen.

Das Include File „can_drv.h“ ist jeder Datei hinzuzufügen, die die API verwendet

```
#include "can_drv.h"
```

Die einzelnen Schritte zur Initialisierung

1. Treiber DLL laden, die angegebene Treiber DLL wird dynamisch geladen
2. Treiber DLL initialisieren, Speicher und Systemressourcen werden allokiert
3. Ein Device mit Empfangs-FIFO erzeugen
4. Die Schnittstelle PC/Hardware wird geöffnet
5. Die Übertragungsgeschwindigkeit auf den CAN-Bus wird eingestellt, diese Einstellung muss erfolgen, bevor der Bus gestartet wird
6. Der CAN-Bus wird gestartet

```
// **** 1. Treiber DLL laden
if (LoadDriver(NULL) < 0)
{
    // Fehler bearbeiten
}
// **** 2. Treiber DLL initialisieren
if (CanExInitDriver("CanCallThread=0") < 0)
{
    // Fehler bearbeiten
}
// **** 3. Device u. Empfangs-FIFO für das Device erzeugen
if (CanExCreateDevice(&device_index, "CanRxDfifoSzie=16384") < 0)
{
    // Fehler bearbeiten
}
// **** 4. Schnittstelle PC <-> Tiny-CAN öffnen
if (CanDeviceOpen(device_index, NULL) < 0)
{
    // Fehler bearbeiten
}
// **** 5. Übertragungsgeschwindigkeit auf 125kBit/s einstellen
CanSetSpeed(0, CAN_125K_BIT);
// **** 6. CAN Bus Start, alle FIFOs, Filter, Puffer und Fehler löschen
CanSetMode(0, OP_CAN_START, CAN_CMD_ALL_CLEAR);
```

Versand einer CAN-Message:

```
struct TCanMsg msg;

// msg Variable initialisieren
msg.MsgFlags = 0L;    // Alle Flags löschen, Standart Frame Format,
                    // keine RTR, Datenlänge auf 0

//msg.MsgRTR = 1;    // Nachricht als RTR Frame versenden
//msg.MsgEFF = 1;    // Nachricht im EFF (Ext. Frame Format) versenden

msg.Id = 0x100;      // Message Id auf 100 Hex
memcpy(msg.msgdata, "HALLO", 5);

if (CanTransmit(device_index, &msg, 1) < 0)
{
```

```
// Fehler bearbeiten
}
```

Empfang einer CAN-Messages:

```
struct TCanMsg msg;

if (CanReceive(device_index, &msg, 1) > 0)
{
    printf("id:%03lX dlc:%01d data:", msg.id, msg.flags);
    if (msg.flags)
    {
        for (i = 0; i < msg.flags; i++)
            printf("%02X ", msg.msgdata[i]);
    }
    else
        printf(" keine");
}
}
```

Den Device-Status auslesen, bei Bedarf den CAN-Controller resetten

```
struct TDeviceStatus status;

CanGetDeviceStatus(device_index, &status);

if (status.CanStatus == CAN_STATUS_BUS_OFF)
{
    printf("CAN Status BusOff\n");
    CanSetMode(device_index, OP_CAN_RESET, CAN_CMD_NONE);
}
}
```

Programm beenden

```
// **** CAN Bus Stop
CanSetMode(device_index, OP_CAN_STOP, CAN_CMD_NONE);
// **** Schnittstelle PC <-> Tiny-CAN schließen
CanDeviceClose(device_index);
// **** Treiber Ressourcen freigeben
CanDownDriver();
// **** DLL entladen
UnloadDriver();
```

Die Funktionen „CanDownDriver“ wird von der Funktion „UnloadDriver“ automatisch aufgerufen.

Hinweis: Da der Treiber Systemressourcen beansprucht, wird die DLL möglicherweise nicht automatisch vom Betriebssystem entladen, der Aufruf von UnloadDriver ist daher notwendig!

8.2 Quellcode des Demoprogramms „ex_sample1“:

```

/*****
/*          Tiny-CAN API Demoprogramm "ex_sample1"          */
/* ----- */
/* Beschreibung      : - Laden einer Treiber DLL und Initialisierung      */
/*                    im EX-Modus                                          */
/*                    - Initialisierung des CAN-Buses                      */
/*                    - Versand einer CAN-Message                          */
/*                    - Empfang von CAN-Messages                          */
/*                    - Bus-Status abfragen und BusOff löschen            */
/* ----- */
/* Version           : 1.00                                               */
/* Datei Name        : main.c                                             */
/* ----- */

```

```

/* Datum          : 29.09.11                                     */
/* Autor          : Demlehner Klaus, MHS-Elektronik, 94149 Kößlarn */
/*               : info@mhs-elektronik.de www.mhs-elektronik.de */
/* ----- */
/* Compiler       : GNU C Compiler                               */
/***** */
#include "config.h"
#include "global.h"
#include <string.h>
#include <stdio.h>
#ifdef __WIN32__
#include <conio.h>
#endif
#include "can_drv.h"

/***** */
/*               M A I N                                     */
/***** */
int main(int argc, char **argv)
{
int err;
unsigned long i;
struct TDeviceStatus status; // Status
struct TCanMsg msg;
uint32_t device_index;

device_index = INDEX_INVALID;
/***** */
/* Initialisierung */
/***** */

// **** Initialisierung Utility Funktionen
UtilInit();
// **** Treiber DLL laden
if ((err = LoadDriver(TREIBER_NAME)) < 0)
{
printf("LoadDriver Error-Code:%d\n\r", err);
goto ende;
}
// **** Treiber DLL initialisieren
// Keinen Callback Thread erzeugen, die Callback Funktionen stehen
// nicht zur Verfügung
if ((err = CanExInitDriver("CanCallThread=0")) < 0)
{
printf("CanInitDrv Error-Code:%d\n\r", err);
goto ende;
}
// **** Device u. Empfangs-FIFO für das Device erzeugen
if ((err = CanExCreateDevice(&device_index, "CanRxDfifoSzie=16384")) < 0)
{
printf("CanExCreateDevice Error-Code:%d\n\r", err);
goto ende;
}
// **** Schnittstelle PC <-> Tiny-CAN öffnen
if ((err = CanDeviceOpen(device_index, DEVICE_OPEN)) < 0)
{
printf("CanDeviceOpen Error-Code:%d\n\r", err);
goto ende;
}
/***** */
/* CAN Speed einstellen & Bus starten */
/***** */
// **** Übertragungsgeschwindigkeit einstellen
CanSetSpeed(device_index, CAN_SPEED);

// Achtung: Um Fehler auf dem Bus zu vermeiden ist die Übertragungsgeschwindigkeit
// vor dem starten des Busses einzustellen.

// **** CAN Bus Start, alle FIFOs, Filter, Puffer und Fehler löschen
CanSetMode(device_index, OP_CAN_START, CAN_CMD_ALL_CLEAR);

/***** */
/* Message versenden */
/***** */

```

```

// msg Variable Initialisieren
msg.MsgFlags = 0L; // Alle Flags löschen, Standard Frame Format,
                // keine RTR, Datenlänge auf 0

//msg.MsgRTR = 1; // Nachricht als RTR Frame versenden
//msg.MsgEFF = 1; // Nachricht im EFF (Ext. Frame Format) versenden

msg.Id = 0x100; // Message Id auf 100 Hex
msg.MsgLen = 5; // Datenlänge auf 5
memcpy(msg.MsgData, "HALLO", 5);
if ((err = CanTransmit(device_index, &msg, 1)) < 0)
{
    printf("CanTransmit Error-Code:%d\n\r", err);
    goto ende;
}

printf("Tiny-CAN API Demoprogramm\n\r");
printf("=====\n\r\n\r");
printf("Empfangene CAN-Messages :\n\r");

while (!KeyHit())
{
    /* *****
    /* Status abfragen
    /* *****
    CanGetDeviceStatus(device_index, &status);

    if (status.DrvStatus >= DRV_STATUS_CAN_OPEN)
    {
        if (status.CanStatus == CAN_STATUS_BUS_OFF)
        {
            printf("CAN Status BusOff\n\r");
            CanSetMode(device_index, OP_CAN_RESET, CAN_CMD_NONE);
        }
    }
    else
    {
        printf("CAN Device nicht geöffnet\n\r");
        goto ende;
    }

    if (CanReceive(device_index, &msg, 1) > 0)
    {
        //printf("%10lu.%10lu ", msg.Time.Sec, msg.Time.UMSec);
        printf("id:%03lx dlc:%01d data:", msg.Id, msg.MsgLen);
        if (msg.MsgLen)
        {
            for (i = 0; i < msg.MsgLen; i++)
                printf("%02X ", msg.MsgData[i]);
        }
        else
            printf(" keine");
        printf("\n\r");
    }
}

/* *****
/* Treiber beenden
/* *****
ende :

// Device schließen
(void) CanDeviceClose(device_index);
// Device löschen
(void) CanExDestroyDevice(&device_index);
// CanDownDriver wird auch automatisch von UnloadDriver aufgerufen,
// der separate Aufruf ist nicht zwingend notwendig
CanDownDriver();
// **** DLL entladen
UnloadDriver();

return(0);
}

```

8.3 Verwendung der Tiny-CAN API im Event-Modus

Plug & Play Funktionalität aktivieren

```
CanSetOptions("AutoConnect=1");
```

Wird der Parameter AutoConnect nicht auf 1 gesetzt, wird nur ein Disconnect der Hardware erkannt.

Die Eventhandler für „Plug & Play, Status und Receive“ setzen und freigeben.

```
// **** Event-Funktionen setzen
CanSetPnPEventCallback(&CanPnPEvent);
CanSetStatusEventCallback(&CanStatusEvent);
CanSetRxEventCallback(&CanRxEvent);
// **** Alle Events freigeben
CanSetEvents(EVENT_ENABLE_ALL);
```

Die Plug & Play Event-Funktion

```
// Plug & Play Event-Funktion
void CALLBACK CanPnPEvent(uint32_t index, int32_t status)
{
// Im Ex-Modus haben die Variablen index und status keine Bedeutung mehr
}
```

Die Status Event-Funktion

```
// Status Event-Funktion
void CALLBACK CanStatusEvent(uint32_t index, struct TDeviceStatus *status)
{
// Die Variable status des mit index angegebenen Devices auswerten
}
```

Die Receive Event-Funktion

```
// RxD Event Funktion
void CALLBACK CanRxEvent(uint32_t index, struct TCanMsg *msg, int32_t count)
{
// Empfangene CAN-Messages des mit index angegebenen Devices verarbeiten
}
```

Wenn der Parameter „CanRxDMode“ auf 1 gesetzt ist, übergibt die Funktion die empfangenen CAN-Messages, andernfalls müssen die Messages mit „CanReceive“ gelesen werden. Der index-Wert wird immer gesetzt.

8.4 Quellcode des Demoprogramms „ex_sample6“:

```
/*
*****
*/
/*
Tiny-CAN API Demoprogramm "ex_sample6"
*/
/*
-----
*/
/*
Beschreibung      : - Laden einer Treiber DLL und Initialisierung
im EX-Modus
*/
/*
- Setzen der Callbackfunktionen
*/
/*
- An- und Abstecken der Hardware, Statusänderungen
und den Empfang von CAN-Messages in Callback-
*/
/*
Funktionen verarbeiten
*/
/*
- Device Liste auf dem Bildschirm ausgeben
*/
/*
- Öffnen u. schließen angeschlossener Devices
*/
/*
*/
/*
Version          : 1.00
*/
/*
Datei Name       : main.c
*/
/*
-----
*/
```

```

/* Datum      : 09.08.11
/* Autor      : Demlehner Klaus, MHS-Elektronik, 94149 Kößlarn
/*           : info@mhs-elektronik.de www.mhs-elektronik.de
/* -----
/* Compiler   : GNU C Compiler
/*****
#include "config.h"
#include "global.h"
#include <string.h>
#include <stdio.h>
#include "util.h"
#ifdef __WIN32__
#include <conio.h>
#else
#include "linux_util.h"
#endif
#include "can_drv.h"

const char *DrvStatusStrings[] =
{
    "NOT_LOAD", // Die Treiber DLL wurde noch nicht geladen
    "NOT_INIT", // Treiber noch nicht Initialisiert (Funktion "CanInitDrv" noch nicht
aufgerufen)
    "INIT", // Treiber erfolgreich Initialisiert
    "PORT_NOT_OPEN", // Die Schnittstelle wurde nicht geöffnet
    "PORT_OPEN", // Die Schnittstelle wurde geöffnet
    "DEVICE_FOUND", // Verbindung zur Hardware wurde Hergestellt
    "CAN_OPEN", // Device wurde geöffnet und erfolgreich Initialisiert
    "CAN_RUN_TX", // CAN Bus RUN nur Transmitter (wird nicht verwendet !)
    "CAN_RUN"}; // CAN Bus RUN

const char *CanStatusStrings[] =
{
    "OK", // Ok
    "ERROR", // CAN Error
    "WARNING", // Error warning
    "PASSIV", // Error passiv
    "BUS_OFF", // Bus Off
    "UNBEKANNT"}; // Status Unbekannt

const char *CanFifoStrings[] =
{
    "OK",
    "HW_OVERRUN",
    "SW_OVERRUN",
    "HW_SW_OVERRUN",
    "STATUS_UNBEKANNT"};

CRITICAL_SECTION Lock;
uint32_t DeviceIndex[4];
int32_t DevicesListCount = 0;
struct TCanDevicesList *DevicesList = NULL;

void PrintUsbDevices(void)
{
    int32_t i;
    uint32_t idx;
    char *str;
    char str_puf[100];
    struct TCanDevicesList *l;

    l = DevicesList;
    if (DevicesListCount)
    {
        printf("=====\n");
        for (i = 0; i < DevicesListCount; i++)
        {
            idx = l[i].TCanIdx;
            if (idx == INDEX_INVALID)
                printf("Key '%d', %s [%s]\n\r", i+1, l[i].Description, l[i].SerialNumber);
            else
                printf("Key '%d', %s [%s] Open: 0x%08lX\n\r", i+1, l[i].Description, l[i].SerialNumber,
idx);
            printf(" Id : 0x%08lX\n\r", l[i].HwId);
            if (l[i].HwId)
            {

```

```

printf("  CanClock          : %u\n\r", l[i].ModulFeatures.CanClock);
str = str_puf;
if (l[i].ModulFeatures.Flags & CAN_FEATURE_LOM) // Silent Mode (LOM = Listen only Mode)
    str = mhs_stpcpy(str, "LOM ");
if (l[i].ModulFeatures.Flags & CAN_FEATURE_ARD) // Automatic Retransmission disable
    str = mhs_stpcpy(str, "ARD ");
if (l[i].ModulFeatures.Flags & CAN_FEATURE_TX_ACK) // TX ACK
    str = mhs_stpcpy(str, "TX_ACK ");
if (l[i].ModulFeatures.Flags & CAN_FEATURE_HW_TIMESTAMP)
    str = mhs_stpcpy(str, "HW_TIMESTAMP ");
printf("  Features-Flags      : %s\n\r", str_puf);
printf("  CanChannelsCount    : %u\n\r", l[i].ModulFeatures.CanChannelsCount);
printf("  HwRxFilterCount     : %u\n\r", l[i].ModulFeatures.HwRxFilterCount);
printf("  HwTxPufferCount    : %u\n\r", l[i].ModulFeatures.HwTxPufferCount);
}
printf("\n\r");
}
printf("=====\n");
}
else
    printf("keine Devices gefunden.\n");
}

int32_t GetUsbDevices(void)
{
    int32_t num_devs;

    DevicesListCount = 0;
    CanExDataFree(&DevicesList);
    if ((num_devs = CanExGetDeviceList(&DevicesList, 0)) > 0)
        DevicesListCount = num_devs;
    return(num_devs);
}

// Plug & Play Event-Funktion
void CALLBACK_TYPE CanPnPEvent(uint32_t index, int32_t status)
{
    EnterCriticalSection(&Lock);
    GetUsbDevices();
    PrintUsbDevices();
    LeaveCriticalSection(&Lock);
}

// Status Event-Funktion
void CALLBACK_TYPE CanStatusEvent(uint32_t index, struct TDeviceStatus *status)
{
    EnterCriticalSection(&Lock);
    printf(">>> Status: Drv:%s, Can:%s, FIFO:%s\n\r", DrvStatusStrings[status->DrvStatus],
        CanStatusStrings[status->CanStatus], CanFifoStrings[status->FifoStatus]);
    LeaveCriticalSection(&Lock);
}

// RxD Event-Funktion
void CALLBACK_TYPE CanRxEvent(uint32_t index, struct TCanMsg *msg, int32_t count)
{
    struct TCanMsg message;
    unsigned long i;

    EnterCriticalSection(&Lock);
    while (CanReceive(0x80000000, &message, 1) > 0)
    {
        printf("[%02X] ", message.MsgSource);
        printf("id:%03lX dlc:%01d data:", message.Id, message.MsgLen);
        if (message.MsgLen)
        {
            for (i = 0; i < message.MsgLen; i++)
                printf("%02X ", message.MsgData[i]);
        }
        else
            printf(" keine");
        printf("\n\r");
    }
}

```

```

LeaveCriticalSection(&Lock);
}

void ProcessOpenClose(int32_t key_idx)
{
int32_t i, err, open;
uint32_t dev_idx;
char str[30];

EnterCriticalSection(&Lock);
dev_idx = DeviceIndex[key_idx];
// Device in der Liste suchen
open = 0;
for (i = 0; i < DevicesListCount; i++)
{
if (dev_idx == DevicesList[i].TCanIdx)
{
open = 1;
break;
}
}
if (open)
{
(void)CanDeviceClose(dev_idx);
printf("CanDeviceClose [Key '%d']\n\r", key_idx+1);
}
else
{
if (key_idx < DevicesListCount)
{
sprintf(str, "Snr=%s", DevicesList[key_idx].SerialNumber);
if ((err = CanDeviceOpen(dev_idx, str)) < 0)
printf("CanDeviceOpen [Key '%d'] Error-Code:%d\n\r", key_idx+1, err);
else
{
printf("CanDeviceOpen [Key '%d'] ok\n\r", key_idx+1);
// **** CAN Bus Start
(void)CanSetMode(dev_idx, OP_CAN_START, CAN_CMD_ALL_CLEAR);
}
}
}
LeaveCriticalSection(&Lock);
}

/*****
*/
M A I N
*/
/*****
int main(int argc, char **argv)
{
int i, err;
char ch;

/*****
*/
Message versenden
*/
/*****
printf("Tiny-CAN \"GetDeviceList\" Demo\n\r");
printf("=====\n\r\n\r");

InitializeCriticalSection(&Lock);
/*****
*/
Treiber laden & Initialisieren
*/
/*****

// **** Treiber DLL laden
if ((err = LoadDriver(TREIBER_NAME)) < 0)
{
printf("LoadDriver Error-Code:%d\n\r", err);
goto ende;
}
// **** Treiber DLL im extended Mode initialisieren
if ((err = CanExInitDriver(NULL)) < 0)
{
printf("CanExInitDrv Error-Code:%d\n\r", err);
goto ende;
}

```

```

}
/*****
/* Device Objekte erzeugen */
*****/
for (i = 0; i < 4; i++)
{
    if ((err = CanExCreateDevice(&DeviceIndex[i], NULL))
        printf("CanExCreateDevice [%u] Error-Code:%d\n\r", i, err);
    else
        printf("CanExCreateDevice [%u] Index:0x%08X\n\r", i, DeviceIndex[i]);
}
/*****
/* Devices konfigurieren */
*****/
for (i = 0; i < 4; i++)
{
    // **** Übertragungsgeschwindigkeit auf 1MBit/s einstellen
    if ((err = CanExSetAsUWord(DeviceIndex[i], "CanSpeed1", 1000)) < 0)
        printf("Set \"CanSpeed1\" Fehler: %d\n\r", err);
    // **** 0 = Transmit Message Request sperren
    if ((err = CanExSetAsUByte(DeviceIndex[i], "CanTxAckEnable", 0)) < 0)
        printf("Set \"CanTxAckEnable\" Fehler: %d\n\r", err);
    // **** 3 = Hardware Time-Stamps
    if ((err = CanExSetAsUByte(DeviceIndex[i], "TimeStampMode", 3)) < 0)
        printf("Set \"TimeStampMode\" Fehler: %d\n\r", err);
}
/*****
/* Empfangs FIFO erzeugen */
*****/
if ((err = CanExCreateFifo(0x80000000, 10000, NULL, 0, 0xFFFFFFFF))
    {
        printf("CanExCreateFifo Error-Code:%d\n\r", err);
    }
else
    printf("CanExCreateFifo ok\n\r");
printf("\n\r");
/*****
/* Device Liste erzeugen & ausgeben */
*****/
GetUsbDevices();
PrintUsbDevices();

// **** Event Funktionen setzen
CanSetPnPEventCallback(&CanPnPEvent);
CanSetStatusEventCallback(&CanStatusEvent);
CanSetRxEventCallback(&CanRxEvent);
// **** Alle Events freigeben
CanSetEvents(EVENT_ENABLE_ALL);

ch = '\0';
do
{
    if (KeyHit())
    {
        ch = getch();
        switch (ch)
        {
            case '1' : {
                ProcessOpenClose(0);
                break;
            }
            case '2' : {
                ProcessOpenClose(1);
                break;
            }
            case '3' : {
                ProcessOpenClose(2);
                break;
            }
            case '4' : {
                ProcessOpenClose(3);
                break;
            }
        }
    }
}
}

```

```
while (ch != 'q');

/*****
/* Treiber beenden */
*****/
ende :

// **** Alle Events sperren
CanSetEvents(EVENT_DISABLE_ALL);
// **** Device Liste löschen
CanExDataFree(&DevicesList);
// **** DLL entladen
UnloadDriver();

DeleteCriticalSection(&Lock);
return(0);
}
```

8.5 Verwendung von Filtern und Sende-Puffern

Einen CAN Sende-Puffer laden und den Intervalltimer auf 100ms setzen

```
#define mS(t) (t * 1000) // Wandelt ms in us um
struct TCanMsg msg;

if (CanTransmit(1, &msg, 1) < 0)
{
    // Fehler bearbeiten
}
// **** Intervalltimer auf 100ms setzten
if (CanTransmitSet(1, 0x8000, mS(100)) < 0)
{
    // Fehler bearbeiten
}
```

Einen Message-Filter laden

```
struct TMsgFilter msg_filter;

//          Bit 11      -      Bit0
// Maske   0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 0 => 0x3FE
// Code    0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 => 0x000
// Filter  X 0 0 0 0 0 0 0 0 0 X
// Die CAN Messages 0x000 - 0x001 und 0x400 - 0x4001 werden gefiltert
msg_filter.Maske = 0x3FE;
msg_filter.Code = 0x000;
msg_filter.Flags.Long = 0L;
msg_filter.FilterEnable = 1; // Filter freigeben

if (CanSetFilter(1, &msg_filter) < 0)
{
    // Fehler bearbeiten
}
```